



1259 -1959

Ortsnachrichten

Probsteierhagen, Passade, Prasdorf

Mitteilungsblatt der Gemeinde Probsteierhagen

Nummer 7

Juli 2007

46. Jahrgang



Das ist nicht das Jubiläumsgeschenk der Gemeinde Prasdorf an ihre Freiwillige Feuerwehr, die ihr beachtliches 100. jähriges Bestehen mit einem großen Fest feierte. Aus Anlass der Jubiläumsfeiern war dieser Löschzug des Marinefliegergeschwaders 5 aus Kiel-Holtenuau zu Gast in Prasdorf und machte großen Eindruck..

Juli 2007

Kurz notiert in der Kirchengemeinde

Juli

So. 01.07.	10.00 Uhr	Pn. Paschmann -AM-
So. 08.07.	10.00 Uhr	P. Johannsen mit Hagener Schloßchor s.u.
	11.30 Uhr	Taufgottesdienst
So. 15.07.	10.00 Uhr	Prädikant Klütz
	11.30 Uhr	Taufgottesdienst
So. 22.07.	10.00 Uhr	Pn. Paschmann
So. 29.07.	10.00 Uhr	P. Johannsen -Präsentation der Taufabdeckung-

August

So. 05.08.	10.00 Uhr	P. Johannsen -musikalische Mitgestaltung s. u.-
So. 12.08.	10.00 Uhr	N.N.

Meditation

Freitag
13. Juli 2007
20 Uhr

in der
Winterkirche
mit Pastor Miller

De Karksnack

Dienstag
10. Juli 2007
20 Uhr

im
Gemeindehaus

Monatsandacht

Mittwoch
11. Juli 2007
19.30 Uhr

in der Kirche
anschließend
Kirchenvorstands-
sitzung



KIRCH- UND ORGELFÜHRUNGEN

In unseren Kirchenführungen, u.a. mit Herrn Horst Perry, bekommen Sie einen lebendigen Abriß der Geschichte unserer alten Kirche und ihrer Kunstgegenstände und hören darüber hinaus Musik, die unser Kantor, Herr Roman Reichel, auf den beiden Organen vorträgt. Dauer etwa eine Stunde.
Führungen für Gruppen sind nach Vereinbarung auch außerhalb der angebotenen Termine möglich.

So., 22. Juli, 11.15 Uhr

Di., 31. Juli, 11 Uhr

So., 12. August 2007

Konzerte

Sonntag, 15. Juli, 20 Uhr:

Peter und der Wolf

... und andere interessante Geschichten.
Sonja Truhn, Geschichtenerzählerin (Willingrade)
und Roman Reichel, Orgel

Sonntag, 29. Juli, 20 Uhr:

Giardino della Musica...

...oder: Ach, lass die Seele sprechen...
Prof. Ula Schmidt-Laukamp, Travers- und Blockflöten (Köln) und Roman Reichel spielen Kammermusik von Händel, Telemann, Castello u.a.

Musik im Gottesdienst

Sonntag, 8. Juli, 10 Uhr:

Der Hagener Schloßchor singt Choräle und doppelchörige Motetten von Schütz, Praetorius u.a.

Sonntag, 05. August, 10 Uhr:

“enCHORE” aus Pankow (ehemals Jugendkammerchor Pankow) singt Werke von Hassler, Mendelssohn, Myskinis u.a.

EXKURSIONEN

Die für **Freitag, 7. Sept. bis Sonntag, 9. Sept.** geplante Wochenendtour nach Dresden muß leider wegen Mangel an Beteiligung abgesagt werden. Der Förderverein wird ggf. versuchen, die Veranstaltung im kommenden Jahr erneut anzubieten.

Konfirmationen 2007 in Probsteierhagen



29.04.2007, 9.00 Uhr



29.04.2007, 11.00 Uhr



26.05.2007, 10.00 Uhr

BEKANNTMACHUNGEN/INFO

Sitzung der Gemeindevertretung

Die nächste öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung findet am Mittwoch, dem 11. Juli 2007 um 19.30 Uhr in Suckow's Gasthof statt. Auf der Tagesordnung stehen u.a. Beschlussfassung im Verfahren der Änderung des B-Plans Nr. 1 (Dorfmitte), Auftragsvergabe für die Gehwegsanierung in der Alten Dorfstraße von der Polizeistation bis zum Dorfplatz, Sanierung der Regenentwässerung Bokholt- Süd, Sanierung der Brücke am Ziegeleiweg über den Kassegraben. Die endgültige Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntgabe im

öffentlichen Bekanntmachungsblatt der Gemeinde, dem Probsteier Herold, oder dem Aushang im Bekanntmachungskasten gegenüber von Elektro-Rethwisch.

Eröffnung der Korntage

Am Samstag, dem 28. Juli 2007 findet die Eröffnung der Korntage in Barsbek statt. Der Tag beginnt mit einem Freiluftgottesdienst um 11.00 Uhr auf dem Dorfanger, wird fortgesetzt mit einem vielseitigen Eröffnungsprogramm. Um 16.00 Uhr werden die Korntage offiziell eröffnet mit der Proklamation der Kornkönigin.

Die Korntage finden statt vom 28.07 bis zum 26.08. 2007.

Strohfigurenwettbewerb

Auch in diesem Jahr soll ein Strohfigurenwettbewerb während der Kornitage stattfinden. Begleitet wird dieser Wettbewerb vom Probsteier Herold als Medienpartner, der im Vorfeld über den Figurenbau berichtet und zur Teilnahme aufruft. Die Leser des PH werden als Jury die Bauwerke bewerten. Die Preisgelder in Höhe von insgesamt 500,— € (1. Preis 250,— €, 2. Preis 150,— € und 3. Preis 100,— €) werden vom Probsteier Herold übernommen.

Teilnehmen können die Gemeinden, andere Institutionen oder private Personen, jedoch nicht mehr als drei Nennungen pro Ort. Die Anmeldung kann nur durch die BürgermeisterInnen an den Tourismusverband Probstei erfolgen.

Folgende Termine sind zu beachten:

Meldeschluss 27.07.07
Bewertungsende 13.08.07
Preisvergabe 26.08.07 (Abschlussveranstaltung)

Gemeinschaftsarbeiten sind erwünscht.

Wer eine Idee für eine Figur für unsere Gemeinde hat und auch/ oder Lust hat, tatkräftig mitzuwirken, bitte ich, sich bei mir unter Tel. 8916 oder per Mail ortsnachrichten@freenet.de zu melden.

Danke

Am 9. Juni fand im Schlosspark bei herrlichem Sommerwetter das Vogelschießen der Gemeinde statt. Es war ein rundum gelungenes Fest, gut organisiert und durchgeführt von Peter Lüneburg mit dem Sportverein. Ganz viel Arbeit hatte sich wieder das „Vogelschieß-Theam“, federführend mit Angelika Schlauderbach und Ingrid Ehlers mit der Ausarbeitung und Durchführung der Kinderspiele gemacht, unterstützt von vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Auch die Mitglieder der Kyffhäuserkameradschaft waren wieder dabei, indem sie Ihren Schießstand für die Disziplin Schießen zur Verfügung stellten und beaufsichtigten.

Allen, die daran beteiligt waren, dass dieser Tag für unsere Kinder ein so schöner Tag wurde, sage ich für die Gemeinde ein herzliches „Dankeschön“.

Vor uns liegen jetzt die Sommerferien. Die Gremien der Gemeinde werden in dieser Zeit nur bei äußerster Dringlichkeit tagen. Ich wünsche allen Kindern schöne, sonnige Ferienwochen, allen, die Urlaub haben, gute Erholung!

Margrit Lüneburg

Der Ferienpass ist da!



Jetzt gibt es den Ferienpass der Gemeinde Probsteierhagen! Ab sofort ist er für einen Kostenbeitrag von 5,00 € im MarktTreff im Frischemarkt Baasch zu erwerben. Ein interessantes Programm ist zusammengestellt, unterstützt von Vereinen, Verbänden und Privatpersonen.

Immer wird irgendetwas los sein in Probsteierhagen. Viele Programmpunkte bedürfen einer Voranmeldung, weil die Teilnehmerzahlen begrenzt sind. Sollte mal die eine oder andere Aktion überbucht sein, nicht traurig sein, denn es gibt eine Menge Ausweichpunkte.

Im Ferienpass sind die Veranstaltungen in Kurzform beschrieben, weitergehende Fragen beantworten jedoch gern die entsprechenden Organisatoren.

Ein Appell geht an die Eltern: bitte sorgen Sie dafür, das die Kinder sicher zu den Treffpunkten kommen.

Fahrradtour rund Pr'hagen	Mo. 16. Juli
Spannendes b. D. Feuerwehr	Die. 17.07, 31.07. U. 14.08.
Segeln auf d. Passader See	Fr. 20. + 27. Juli, 3.-10.-17.- und 24. Aug.
Herstellen v. Collagen u. Mandalas	Mittw. 18. Juli u. Do. 09. Aug
Angeln bauen u. angeln am Kasseteeich	Sa. 21. + So. 22. Juli
Herstellen von Trommeln	Mo. 23. - Die. 24. -, Mittw. 30. -Die 31. Juli
Fahrt in den Hansapark	Mittw. 25. Juli
Tennis Schnuppertag	Do. 26. Juli
Wir basteln Nistlästen	Do. 26. Juli
Zeltcamp Schlosspark	Fr.27-Sa 28. Juli
Speedminton	Sa. 28. Juli
SPD Kinderfest <i>Gutschein</i>	Sa. 04. Aug.
Fahrt zum Mediendom	So. 05. August
Luftgewehrschiessen	Do. 02. u. 09. Aug.
Surfen im Internet	Die. 07. Aug.
Fahrt zum Hochseilgarten	Mittw. 8. Aug
Übungsabende b. d. Jugendfeuerwehr	Mittw. 08. - 15. - u. 22. Aug.
Wikingerspiele	
Zeltlager Tennis	Fr. 10. bis Sa. 11. Aug.
Unterwegs m. d. Polizei	Mo. 13. Aug.
Schatzsuche Schlosswald	Die. 14. Aug.
Fußball-Dörfer-Cup	So. 19. Aug.
Familienfest CDU-Flohmarkt <i>(Gutschein)</i>	Sa. 25. Aug.
Karl-May-Spiele	Sa. 01. Sept.
Schwimmbad Ralsdorf	<i>Gutschein</i>
Minigolf im Irrgarten	<i>Gutschein</i>

Schon heute wünsche ich den Kindern schöne Ferien, natürlich bestes Wetter und viel Spaß mit dem Ferienpass.

Margrit Lüneburg



**Wie in jedem Jahr auch in diesem Jahr:
Eine Fahrt in den Hansa-Park, dem einzigartigen
Erlebnispark am Meer, für alle ein riesiges Erlebnis.**

Die Gemeinde Probsteierhagen lädt auch dieses Jahr und zwar am 25. Juli 2007 zu einer Fahrt in den Hansa-Park Sierksdorf ein.

Abfahrt ist wie immer 09.00 Uhr
Rückkehr gegen 17.00 Uhr
jeweils Dorfplatz.

Die Busfahrt zum Hansa-Park und der Eintritt in den Hansa-Park kosten nur:

Kinder (bis 17 Jahre)	13,50 Euro
Kinder mit Ferienpass	11,50 Euro
Erwachsene	18,00 Euro

Die Anzahl der Busplätze ist natürlich begrenzt, daher so schnell wie möglich anmelden. Gleich die Mitmachkosten bezahlen, das erleichtert für alle die Organisation.

Anmeldungen nehmen entgegen:

**Margrit Lüneburg, Masurenweg 24, Tel.: 8916,
oder per e-mail: ortsnachrichten@freenet.de**
und
Axel Niebuhr, Mecklenburger Str. 21, Tel.: 7287

Axel Niebuhr
Jugend und Sozialausschuß
der Gemeinde Probsteierhagen

Fahrt zu den Karl-May-Spielen

Liebe Karl-May-Freunde,
auch in diesem wird von der Gemeinde Probsteierhagen wieder eine Fahrt zu den Karl-May-Spielen nach Bad Segeberg organisiert. Es geht los

**am 1. September 2007, Abfahrt 18.00 Uhr vom Dorfplatz
Probsteierhagen**

Kinder bis 14 Jahre können nur in Begleitung eines Erwachsenen mit.

Die Kosten betragen:	Erwachsene	18,— €
	Kinder bis 15 Jahre	13,— €
	Ferienpassinhaber	11,— €

Anmeldungen sind ab sofort bei Margrit Lüneburg, Masurenweg 24, Tel. 8916 oder per Mail: ortsnachrichten@freenet.de, möglich. Mit der Anmeldung (bei telefonischer Anmeldung oder Mail spätestens 1 Woche danach) ist die Zahlung des Eintrittspreises erforderlich. Die Teilnahme ist erst nach Eingang der Zahlung endgültig gesichert.

Bitte sichern Sie sich Ihre Plätze rechtzeitig, denn es steht wie in den Vorjahren nur ein Bus zur Verfügung.

Margrit Lüneburg
-Jugend- und Sozialausschuss-

DEUTSCHES ROTES KREUZ

Ortsverein Probsteierhagen

Zu Besuch im Kloster....

...waren wir mit unserer Halbtagesfahrt am 06. Juni. Um 13.00 Uhr starteten wir unsere Fahrt zum Benediktiner-Kloster Nütschau. Nach einer gemütlichen Kaffeetafel nahmen wir an einer kurzen Andacht in der Kapelle teil. Anschließend gab uns Pater Willibald in einem kleinen Vortrag einen Einblick in das Leben und die Arbeit der aus 15 Mönchen bestehenden Klostersgemeinschaft. Gern hätten wir seine interessanten Ausführungen länger gehört, aber die Zeit zum Start der Heimfahrt war leider zu schnell da. Durch die schöne holsteinische Landschaft ging es zurück nach Probsteierhagen, wo die Fahrt mit einem leckeren Abendessen im Alten Probsteier Cafe ihren Abschluss fand. Alle waren sich einig: Es war eine schöne Tour!

Schön soll auch unsere nächste Fahrt werden, die wieder als **Nachmittagsausflug am 20. August 2007** statt findet. Das Ziel ist Plön, dort wollen wir eine Dampferfahrt auf dem Großen Plöner See mit Kaffeepause auf der Prinzeninsel machen. Abfahrt ist um 12.45 Uhr vom Dorfplatz Probsteierhagen, der Kostenbeitrag beträgt 20 Euro (einschließlich Dampfer und Kaffeegedeck). Anmeldungen nimmt T. Mücke (ab sofort) bis zum 01. August 2007 unter Tel. 04348-378 entgegen.

Litauentransport 2007

Erinnern möchten wir an den ersten Annahmetermin in diesem Jahr: Er wird am Samstag, den 07. Juli 2007 von 10.00 – 14.00 Uhr in der DRK-Garage, Ecke Alte Dorfstraße / Lindenstraße (Richtung Laboe) durchgeführt. Verpacken Sie die Sachen bitte nur in Bananenkartons oder Säcke. Weitere Annahmetermin werden jeweils an den ersten Sonnabenden in den Monaten August und September angeboten. Sollten Sie Fragen zu diesem Transport haben, wenden Sie sich bitte an Karl Storm, Tel. 04348/8547.

Bernd Ullrich



Voller Spannung, fröhlich, ausgeruht und mit Gepäck für mindestens zwei Wochen trafen sich 38 begeisterte Radfahrer zur Fahrt in den Spreewald.



Um 07.00 Uhr ging es bei gutem Wetter los. Auf der Autobahn nach Berlin legten wir eine Frühstückspause ein. Unser eingespieltes Brötchenschmierteam verwöhnte uns mit belegten Brötchen, Kaffee und Sekt. Die Brötchen hatte uns, wie schon in den vergangenen Jahren, die Familie Baasch morgens frisch gebacken. Dafür noch ein herzliches Dankeschön. Dann ging es weiter zu unserem ersten Startort. Von dort aus wurde bei herrlichem Wetter kräftig in die Pedalen getreten. Vorbei an einer Kranichbeobachtungsstation (es wurde aber kein Kranich gesichtet), Storchennester mit Jungen und stillgelegte Kohle-Tagebaustätten erreichten wir unser Hotel in Lübbenau. Nach dem Belegen der Zimmer und der nötigen Erfrischung wurde nach dem Abendessen die nähere Umgebung erkundet. Superwetter am nächsten Morgen. Nach dem Frühstück begann die Tour auf dem Damm entlang der Spree in den unteren Spreewald. Durch die Stadt Lübben, dem Tor zum unteren Spreewald, radelten wir durch herrliche Landschaften, vorbei an Gurkenfeldern und Fischteichen, auf denen sich Dutzende von Schwänen tummelten. Eine wunderschöne Fachwerkkirche, eine alte Privatbrauerei mit einem hübschen Weidendom, luden zu einer Pause ein. Auf dem weiteren Weg versorgte uns unser Busfahrer mit gekühlten Getränken und heißen Würstchen. Ein Weg mit lockerem Sand, der mit dem Fahrrad nicht zu befahren war, zwang uns zu einem kleinen Umweg, den wir jedoch locker wegsteckten. An diesem Abend erwarteten uns die „Spreewaldgeister“, eine Folkloregruppe, die uns mit kurzweiliger Unterhaltung in Wort, Musik, Tanz und Trachten die Geschichte und das Brauchtum des Spreewaldes näherbrachte. Dazu hatte uns die Hotelküche ein typisches Spreewälder Buffet, u.a. mit Pellkartoffeln, Quark und Leinöl, Grützwurst



und Speewaldgurken, angerichtet. Das war ein wahrhaft gelungener Abend.

Spreewald pur im oberen Spreewald. Kanäle, Fließe, Kiefernwälder und Wiesen und viele Störche. Alles wäre perfekt gewesen, wenn nicht diese vielen Brücken gewesen wären. Räder die Brücke hinauf, Räder die Brücke hinab und das nicht gerade selten.



Doch auch diese Hindernisse wurden mit Bravour genommen. So hatten wir dann auch Gelegenheiten genug, uns uralte Spreewaldlokale (u.a. Wotschofska, bekannt aus einem Tatortkrimi), eine Kirche, erbaut nach Plänen von Schinkel, eine Slawenburg, ein Gurkenmuseum und andere Sehenswürdigkeiten anzusehen.

Wenn man schon im Spreewald ist, dann darf natürlich eine Kahnfahrt nicht fehlen. Zwei Kähne lagen für uns bereit.



An Bord gab es Kaffee und Kuchen, ein Akkordeonspieler sorgte für die musikalische Untermalung. Bei einem Stopp hatten wir dann die Gelegenheit, ein typisches Spreewälder Museumsdorf zu besichtigen. Gemütlich ging es dann zurück zu unserem Ausgangshafen.

Die letzte Tour führte uns nach Cottbus, Stadt der ehemaligen Bundesgartenschau. Über sehr schöne Radwege erreichten wir

die Stadt. Bummel durch den Ort, kulturelle Exkursionen durch die Kaufhäuser, schlendern durch die Parks - und alle waren zufrieden. Nun wurden noch die Fahrräder verladen. Zurück zum Hotel, wo der Abend in einer gemütlichen Runde ausklang

Auf dem Heimweg machten wir noch eine Pause in einem ehemaligen Braunkohleabbaugelände. Eine Abraumförderbrücke von gewaltigen Ausmaßen war dort zu besichtigen. Mit 502 m Länge und 80 m Höhe ist es ein imposanter Eindruck, was wir bei einer Begehung festgestellt haben. Beeindruckt von diesen gewaltigen Dimensionen machten wir uns nun endgültig auf den Heimweg. Wohlbehalten trafen wir wieder zu Hause ein. Es war eine wunderschöne Fahrradtour, bei der alles stimmte.

Karl Strom

DRK Bereitschaft Probsteierhagen

Aktivitäten im Juni

- 2.+3.06.07 Sanitätsdienst Reitturnier Landgraben
- 9.06.07 Sanitätsdienst Orientierungsfahrt 100 Jahre Feuerwehr Prasdorf
- 11.+13.06.07 Erste Hilfe Training in den Dritten Klassen der Grundschule Probsteierhagen
- 16.+20.+22.+24.06.07 Sanitätsdienst Kieler Woche
- 20.06.07 Begleitung eines Rollstuhlfahrers auf der Kieler Woche in Schilksee

Erste Hilfe Training in den Dritten Klassen der Grundschule Probsteierhagen

Am 11. und 13. Juni 2007 haben wir in den Dritten Klassen der Grundschule Probsteierhagen ein Erste Hilfe Training durchgeführt. Die Schüler haben mit großer Begeisterung sich mit den Themen: -Notruf -Was sind Unfälle -Umgang mit Verletzten /Verletzungen

beschäftigt und auch das Anlegen von zwei verschiedenen Verbänden mit großer Freude aneinander geübt. Als eine Art Prüfungsbescheinigung wurde jedem Teilnehmer eine Urkunde überreicht.



Sanitätsdienst Kieler Woche

Auch in diesem Jahr haben wir es uns nicht nehmen lassen, unsere Kieler Kameraden bei der Bewältigung der Sanitätsdienste auf der Kieler Woche zu unterstützen. Erschreckend haben wir wieder vermehrt Minderjährige sogar erst Dreizehnjährige in vollem Alkoholrausch bis hin zur

Bewusstlosigkeit versorgen dürfen. Auch das Gewaltpotenzial ist über die Jahre zwar zahlenmäßig gesunken, aber in den entstehenden Verletzungen massiv gewachsen (bis hin zu tödlichen Angriffen). So, dass wir uns selbst über das Thema Eigenschutz unterhalten mussten.

Begleitung eines Rollstuhlfahrers auf der Kieler Woche in Schilksee

Am 20. Juni 2007 haben wir in Zusammenarbeit mit dem Pflegedienst „Ihre Assistenz im Norden“ mit einem vom Hals ab Querschnittsgelähmten und voll beatmeten Patienten einen Ausflug auf die Kieler Woche nach Schilksee unternommen. Solche Unternehmungen, wie in diesem Fall, sind ohne ehrenamtliche Hilfe nicht bzw. kaum zu bewältigen.



Stefan Loch
Bereitschaftsleiter

Unsere Reise nach Ostpreußen

Gut vorbereitet von unserer Kirchengemeinde (Pastor Johannsen, Horst Perry und Monika Wilkat) starteten am 29.05.2007 insgesamt 14 Teilnehmer zu einer Reise nach Ostpreußen, die sowohl in den nördlichen, heute russischen, als auch in den südlichen, heute polnischen Teil, führte.



Nach stundenlanger Fahrt, bei wirklich heißen Außentemperaturen, erreichten wir am späten Nachmittag unser erstes Ziel zur Zwischenübernachtung in Frauenburg (heute Frombork), kurz vor der polnisch/russischen Grenze.

Am nächsten Tag sollte es weitergehen nach Nordostpreußen. Die Grenze hatten wir schnell erreicht. Diese Grenze ist in der Tat wohl eine der letzten undurchdringlichen und seltsamsten Grenzen in Europa. Die Abfertigung auf polnischer Seite war

zügig. Spannend wurde es auf der russischen. Nach 2 % Std. war alles erledigt und wir konnten in die Enklave Nordostpreußen einreisen.

Auf gut befahrbaren und ausgeschilderten Straßen machten wir uns auf den Weg

nach Gumbinnen (heute Gusen). Während der Fahrt konnten wir schon erste Eindrücke sammeln. Auffallend, das gilt für ganz Ostpreußen, die vielen Störche. Über so bekannte Städte wie Insterburg und Tapiau erreichten wir endlich die Diakonie in Gumbinnen. Der Leiter, Alexander Michel, begrüßte uns auf Deutsch sehr freundlich. Er ist ein Russlanddeutscher und kommt ursprünglich aus Kasachstan. Er kümmert sich sehr intensiv um die Diakonie. Es wird versucht, den armen Leuten so gut es geht zu helfen. Wir haben gesehen, wie sorgfältig und sauber die Spenden (Kleidung und Spielzeug) verwahrt und entsprechend verteilt werden. Kinder, die es nötig haben, bekommen dort mittags eine warme Mahlzeit.

In der folgenden Zeit lernten wir weitere Russlanddeutsche kennen, aber auch einige Westdeutsche, die hier versuchen etwas aufzubauen oder zu helfen. Sehr interessant war ein Gespräch mit einem Landwirt, der sich hier in Ostpreußen eine Existenz gründet. Er hat übrigens Verbindungen nach Schönberg. Seine Landmaschinen bezieht er von der Firma Doormann und Kopplin. Eine unlogische, schwerfällige und vor allem korrupte Bürokratie macht das Leben hier sehr schwer. Man muss schon Idealist sein, wenn man bestehen will. Auf der einen Seite eine bettelarme Landbevölkerung, auf der anderen Seite die so genannten neureichen Russen, die alles bezahlen können was sie möchten. Äußeres Zeichen dafür sind Nobelfahrzeuge der Marke BMW und Mercedes, natürlich mit abgedunkelten Scheiben. Vor allem in Königsberg und Rauschen trifft man sie.

In Königsberg besuchten wir die neue evangelische Propsteikirche. Ein schöner moderner heller Bau. Nach dem gemeinsamen Mittagessen mit dem Propst bekamen wir Infos über die Situation der Kirche zu hören.



Kirche in Königsberg

Sie ist ausschließlich auf Spenden angewiesen, die sie zum größten Teil von Institutionen aus der Bundesrepublik, aber auch von Einzelpersonen, erhält. In Heinrichswalde versucht man eine große alte Kirche zu restaurieren, ein mühe-volles Vorhaben. Immer-hin hängt wieder eine große alte Glocke im Turm. Einige von uns sind in den Turm gestiegen um die Glocke zu läuten.

Außer der evangelischen

Kirche gibt es noch die orthodoxe, die aber leider keine diakonische Arbeit leistet.

Am Sonntag haben wir in Gumbinnen einen Gottesdienst in russischer und deutscher Sprache besucht, danach ein Altersheim, welches auch ausschließlich von Spenden umgebaut und erneuert wurde. Wir waren überrascht wie -gut dies gelungen ist. Wird es sich finanziell und wirtschaftlich so hal-

ten können?

Erfreulich ist auch, dass in den Schulen Deutsch als Fremdsprache angeboten und auch angenommen wird.

In Königsberg haben wir mehrere Autos gesehen, nicht mit der Aufschrift Kaliningrad, sondern unter dem Nummernschild stal1d Königsberg. Allerdings, wenn man über die Dörfer fährt, zeigt sich die ganze Armut und Resignation. Hier hat sich seit Kriegsende nicht viel geändert. Verfallene Dörfer, Häuserruinen und Kirchenfragmente zeugen vom einstigen regen Leben.

Vielleicht ist es das, was Ostpreußen so faszinierend macht. Die Natur holt sich hier was ihr gehörte.

Den Rückweg traten wir durch Masuren an. Äußerlich fiel auf, dass hier die Felder bestellt sind und die Vermarktung des schönen Masurens auf Hochtouren läuft. Hier wird auch oft deutsch gesprochen.

Leider nimmt man es mit der geschichtlichen Vergangenheit nicht so genau, aber offensichtlich beginnt man das gelassener zu sehen.

Am 07. 06. 2007 kommen wir nach Probsteierhagen, den Koffer voller Eindrücke, von denen nur einige wenige in diesem Text geschildert worden sind, zurück.

Namen wie Königsberg, Rauschen, Tilsit, Lötzen, Nikolaiken, Allenstein werden noch lange in unseren Köpfen. sein.

Helga Grimm

Vogelschiessen 2007



Schulfest und Vogelschiessen Tag auf Tag? Ist das nicht zu eng aufeinander?

Wir unterschätzen die Kinder, wenn wir das glauben wollten. Die haben Kondition für zwei Feste und das durch eine überwältigende Zahl an Teilnehmern am Vogelschiessen der Gemeinde Probsteierhagen bewiesen.

Das Dorf war von den Anwohnern und einigen SVP'ern festlich geschmückt und mit dem Spielmannszug Kronhagen an der Spitze des Festumzuges wurde laut verkündet: es ist was los im Dorf!

Ausgestattet mit vereinzelt Blumenstöcken, reichlich bunten Luftballon zog der Umzug von der Schule Richtung Park, sicher behütet von unserer freundlichen Polizei am Anfang und Schluss des Zuges. Wer rechtzeitig an der Schule war, konnte sich auf der treckergezogenen blumengeschmückte Kutsche von Werner Debus einen Platz sichern.



Das Wetter war traumhaft die Stimmung gut und die Spiele, die sich das Spielteam um Angelika Schlauderbach, Ingrid Ehlers und vielen kreativen Helferinnen ausgedacht haben, spannend.



Natürlich musste wieder Wasser transportiert werden, Schnelligkeit und Geschicklichkeit gezeigt werden um einen der vielen Preise zu ergattern.

Das haben diese „Königskinder“ geschafft:

2-3 Jahre Lilli Steffen, Elia Bruhn
 4-5 Jahre Jule Obler, Thore Wollesen
 6-7 Jahre Rebecca Loß, Sören Schnoor
 8-9 Jahre Rike Stoltenberg, Hannes Kuhn
 ab 10 Jahre Laura Biermann, Dennis Hönig



stolz präsentieren sich die Sieger des Vogelschiessens 2007

Übrigens konnte sich jedes Kind einen Preis von dem großen Tisch im Feuerwehrzelt aussuchen.

Da ist an dieser Stelle ein großer Dank fällig, an alle, die durch Sach- oder Geldspenden, neben der Zuwendung durch die Gemeinde, es den Organisatoren ermöglichen dieses Fest so zu gestalten.

In den Vorbereitungen kam kurz die Frage auf: „wollen wir wieder Stroh im Park aufschichten, oder ist das ein alter Hut?“ Ist es nicht. Wie in allen Jahren ist dieser sauber, kantig aufgeschichtete Strohaufen, von Familie Berg in Wulfsdorf zur Verfügung gestellt, der Knüller.



Die Faszination Stroh erfasst alle Altersgruppen der Kinder. Strohtoben gehört einfach dazu zum Vogelschiessen

Kurzweil hatten auch die Erwachsenen unter der großen Buche. Von hier konnte man das Treiben verfolgen und dabei Kaffee trinken, leckeren Kuchen und Torte genießen.

Die kleine Verzehremeile hatte übrigens viel zu bieten: Kuchenzelt, Pommes, Getränke, Waffeln und Grill. Danke an die Kuchenspender für ihren Beitrag zu dem bunten Kuchenbüffet und natürlich an die fleißigen Helfer an den Ständen, die bei der großen Hitze arbeiten mussten.

Fazit: rundum ein schönes Fest, das nicht nur den Kindern Spaß gemacht hat.

Peter Lüneburg



**Sportverein Probsteierhagen
von 1947 e.V.**

Fußball · Tischtennis · Senioren-, Frauen-, Kinder- u. Jedermann-Turnen
Gymnastik · Badminton · Volleyball · Jazz-Gymnastik · Eltern- u. Kind-Turnen

Waffeln für die Turnkinder

Auf dem Hoffest Steffen durften wir wieder einen Waffelstand aufbauen und die vielen Besucher mit dieser Leckerei verwöhnen. Im Stundentakt wechselten sich die fleißigen Helferinnen ab und backten Waffeln für ein Turngerät.

So wurde der Teig von 130 Eiern 16 kg Mehl, jede Menge Zucker, Milch usw. „in bare Münze“ gewandelt und die Kinder erhielten Ihr Tripez, für die Halle.

Danke Familie Steffen, dass wir mit unserem Stand bei dem Hoffest dabei sein konnten.

Talente gesucht- Profitraining beim SVP

einen ganz besonderen Termin hatten die C-Jugendsspieler in Probsteierhagen.



Die Bitburger Braugruppe hatte nach der erfolgreichen Bolzplatzinitiative im vergangenen Jahr jetzt eine Talentförderungsaktion bundesweit gestartet.

Aus vielen Bewerbungen wurde der SVP als einer von 400 Vereinen bundesweit ausgesucht, einmal ein richtiges Profitraining für die Fußballkinder auf dem Platz zu haben.

So eröffnete Jürgen Rehberg von der Bittburger das Training mit Dieter Schlindwein, Ex- Fußballprofi und DFB-Pokalsieger mit Eintracht Frankfurt. Seine weiteren Spielstationen waren der SV-Werder Bremen und St. Pauli.

Die jungen Fußballer waren begeistert vom Profitraining und zeigten, was sie können.

Hintergrund der Aktion ist die Talentförderung und das Erkennen von talentierten Nachwuchsfußballern. Die Bitburger Talentförderung ist eine echte Chance für mögliche Fußballstars von morgen, denn Dieter Schlindwein kann herausragende Talente für das Landestraining Schleswig-Holstein vorschlagen.

Und wer weiß, vielleicht kickt ein Mitglied des SVP 2008 sogar im Bundesentscheid

an deren Schluss die Vergabe von Stipendien an der Klaus-Fischer-Fußballschule im Europark in Rust stehen.



Eines ist aber sicher, schon das Training mit einem Profi war schon eine ganz „starke Nummer“ für die jungen Fußballer.

Kleine SVP Turnerinnen ganz groß!

Bei den Kreismeisterschaften im Geräteturnen erturnte sich Lea Kopp den Kreismeistertitel mit einem beachtlichen Vorsprung von 5,85 Punkten vor ihren Konkurrentinnen!

Herzlichen Glückwunsch! Stolz waren natürlich Übungsleiterin Astrid Petersen und Nadine Wakenhut, die mit den Leistungen der Mannschaft sehr zufrieden waren.

Peter Lüneburg

Erweiterung der Termine für die Sportabzeichenabnahme 2007

Abnahme an der DGS in den Sommerferien Dienstags ab 19.00 Uhr für die Jahrgänge 1999 und älter.

Weitere Termine für Kinder und Interessierte jeweils Montags ab 16.00 Uhr am 27.08., am 10.09. und am 24.09.

Walking/Nordic Walking wird nach Absprache Montags, Mittwochs oder Samstags angeboten.

Informationen zu den zusätzlichen Terminen bei

Marita Rethwisch, Tel.: 9318

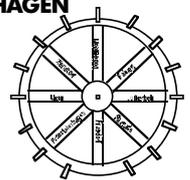
Sabine Rohard, Tel.: 677

Britta Winkel, Tel.: 919375

Britta Winkel,SVP

GRUND- UND HAUPTSCHULE PROBSTEIERHAGEN

Dörfergemeinschaftsschule
offene Ganztagschule
Schulverband Probstei-West
Schulleitung



Nachrichten und Neuigkeiten aus der Dörfergemeinschaftsschule

Schulfest

Strahlender Sonnenschein, fröhliche Kinder, Eltern und Lehrkräfte, ein reichhaltiges leckeres Kuchenbuffet und vor allem ein Schulgelände voller Spiel- und Aktivitätsangebote, die Kinder begeistern können, das waren die besten Voraussetzungen für ein rundum gelungenes Schulfest.



Und so wurde der Nachmittag des 8. Juni dann auch zu einem Höhepunkt des Schuljahres. Nach dem gemeinsamen Singen unseres Schulliedes konnten alle Kinder an 16 verschiedenen Stationen ihr Geschick erproben oder einfach viel Spaß haben. Es gab eine Geisterbahn, Torwandwerfen, Linsenpicken, Bobby-Car-Rennen, Wikinger-Schach, eine Hüpfburg, einen Schminkstand und noch vieles mehr. Die Klassen 1a und 1b führten - ausgestattet mit selbstgebastelten Löwenmasken - das Bewegungsspiel „Die Löwenjagd“ auf und alle konnten sich reichlich an den gespendeten Kuchen gütlich tun und mit

Erfrischungsgetränken versorgen. Dank der fantastischen Bereitschaft der Eltern, für unser Schulfest einen Kuchen zu backen, hatten wir so viele Kuchen, dass am Montagmorgen noch alle Schüler in den Pausen davon profitieren konnten. Ein herzliches Dankeschön an alle, die gebacken haben, aber ebenso an alle, die durch ihre tatkräftige Hilfe in der Küche, beim Verkauf oder an den Ständen der einzelnen Klassen zum Gelingen beitrugen! Dieses Schulfest dürfte sicher allen - auch wenn ein bei einem unglücklichen Sturz gebrochener Arm ein Wermutstropfen war - in bester Erinnerung bleiben.

B. Ch.

Bundesjugendspiele 2007

Am 12. Juni fanden in der DGS Probsteierhagen die diesjährigen Bundesjugendspiele statt, die in diesem Schuljahr zum ersten Mal nicht als Individualwettkampf, sondern als Mannschaftswettbewerb zwischen den Klassen organisiert waren. Bei sehr schönem Sommerwetter und mit großer Begeisterung liefen, warfen, stießen und sprangen die Schülerinnen und Schüler als Teams um die Wette.



Die verschiedenen Klassenstufen (1. und 2. Klassen, 3. und 4. Klassen sowie die Hauptschulklassen) hatten dabei jeweils unterschiedliche, im Vergleich zum Wettkampf leicht abgewandelte Aufgabenstellungen in den klassischen vier Disziplinen Sprint, Wurf, Stoß, Sprung und Ausdauer zu bewältigen. Die erreichten Punkte aller Kinder einer Klasse wurden aufaddiert und durch die Zahl der Schüler/-innen geteilt. Dieser Durchschnittswert ergab dann die jeweilige Platzierung der Klasse. Der Wettbewerb der Klassen untereinander motivierte die Kinder einerseits zu tollen Leistungen und stärkte andererseits ihr Gemeinschaftsgefühl. Wichtig für das Gelingen der Bundesjugendspiele war auch in diesem Jahr wieder die tatkräftige Unterstützung seitens der Eltern, denen wir auf diesem Wege nochmals herzlich dafür danken wollen.

B. Ga.

Brandschutzerziehung

Am 31.5. und am 6.6.2007 war für die dritten Klassen Brandschutzerziehung angesagt. Andreas Hinz von der Freiwilligen Feuerwehr und seine Helfer haben die Kinder mit vielen Versuchen begeistert und ihnen dabei eine Menge Wissenswertes erklärt. Wer kannte vorher wohl schon ein „Verbrennungsdreieck“? Wer wusste, ob Mehl brennen kann? Besonders beeindruckend war der letzte Versuch mit dem durchsichtigen Kastenmodell und dem Feuerstoß. Andreas pustete Luft durch einen Schlauch in einen Kasten. Durch den entstehenden Feuerstoß flog die Tür des Kastens mit Wucht

auf, ein draußen stehendes Männchen flog durch die Luft, aber die Spielfigur im Innern blieb stehen. Der Versuch musste wiederholt werden, weil er so beeindruckend war.

Ein großes Dankeschön an unsere Helfer für die Unterstützung bei dem Sachkundethema „Feuerwehr“.

B. Kl.

Erste Hilfe in den dritten Klassen

Stefan Loch, von der Feuerwehr Probsteierhagen, war am 11. und 13.6. schon wieder in der Schule im Einsatz. Dieses Mal brachte er seine Frau Sandra von der Bereitschaft des DRK gleich mit. Thema von jeweils zwei Unterrichtsstunden waren Möglichkeiten, bei denen Kinder Erste Hilfe leisten können. Zuerst wurde das Absetzen des Notrufes wiederholt. Das klappte noch gut, denn wir hatten das beim Thema Feuerwehr schon gelernt. Nach einigen Kurzfilmen, in denen verschiedene Unfallursachen gezeigt wurden, ging's an den Fingerkuppenverband. Bekannt war der schon, aber nun sollte jedes Kind seinem Partner einen anlegen.



Dann wurde es noch schwieriger – eine Verletzung am Ellenbogen! Wer kann, bitte immer mit Handschuhen, die beim ersten Versuch noch vergessen worden waren, dazu ein Verbandspäckchen ordentlich nutzen? Es hat alles geklappt! Wir bedanken uns beim DRK für die Unterstützung mit Übungsmaterial, vor allem aber für den freiwilligen Einsatz von Stefan und Sandra Loch.

B. Kl.

Heinrich-Heine-Schule
Gymnasium des Kreises Plön in Heikendorf
– Der Oberstudiendirektor –



Zum Ende des Schuljahres hin schließen traditionsgemäß etliche Arbeitsgemeinschaften ihre Arbeit mit öffentlichen Aufführungen ab, die immer auch Gelegenheit sind, die „Schulgemeinde“ einmal bei einer besonderen Veranstaltung zu versammeln. In diesem Jahr standen hierbei vor allem musikalische Veranstaltungen im Vordergrund.

Zu einem besonders auch für jüngere Schülerinnen und Schüler geeigneten Konzert lud am das **Orchester unter der Leitung von Ralf Lentschat** ein. Im Vorprogramm musizierte das unter dem Titel „**Blue-G-Orchester**“ firmierende

Nachwuchs-Ensemble eine Suite aus „First Class“ von Jacob de Haan. Das weitere Programm stand im Zeichen von Sergej Prokofieffs „Peter und der Wolf“ und einer Suite von Howard Shores „Der Herr der Ringe“. In dem erneut in Kooperation mit der Ricarda-Huch-Schule entstandenen Programm präsentierte sich ein vollbesetztes, sehr souverän aufspielendes Sinfonieorchester mit etlichen sehr guten Solistinnen und Solisten. Hervorzuheben sind hierbei sicherlich vor allem diejenigen Instrumentalisten, die eines der charakteristischen Tiere in „Peter und der Wolf“ darzustellen hatten. Jedenfalls war ihr Spiel so faszinierend und phantasieanregend, dass die kleinen Zuhörerinnen und Zuhörer in den ersten Reihen sich spontan animiert fühlten, ihren Nachbarn die gehörte Geschichte anschaulich zu erzählen.

Das Konzert wurde am 15. Mai in der Ricarda-Huch-Schule wiederholt.

Ein besonderes Erlebnis wurde am 1. Juni die Aufführung von **Carl Orffs „Carmina Burana“** in der Johanneskirche in Kiel-Gaarden. Unter der Leitung von **Heino Tangermann** sangen in der übertoll besetzten Kirche der **Schulchor der Heinrich-Heine-Schule und der Chor der IGS Brachenfeld aus Neumünster**.

Den musikalisch ungewöhnlichen ersten Teil des Konzertes mit moderner Musik für **Percussion-Ensemble** bestritten 14 Schlagzeuginnen und Schlagzeuger **des Studienseminars Kiel unter ihrem Leiter Paulgerfried Zulauf**. Das von einem Großteil der Zuhörer begeistert aufgenommene Programm reichte von sehr rhythmisch betonten, „lauten“ Stücken bis hin zu wunderbar sanfter Marimbaphon-Musik mit 8 Spielern an vier Instrumenten.

Im Anschluss übernahmen die Percussionisten den Instrumentalpart der „Carmina Burana“, wobei sie von zwei Klavieren ergänzt wurden. Die beiden Chöre meisterten ihre musikalisch sehr anspruchsvolle Aufgabe mit Bravour, wobei vor allem die rhythmische Exaktheit und die Präsenz der Sängerinnen und Sänger enorm beeindruckten. So kam es zu einer Gesamtleistung, die auch im Vergleich der vergangenen Jahre sicherlich einen Höhepunkt darstellte.

Das Konzert wurde am 2. Juni zu Beginn der Schultheaterwoche in der Neumünsteraner Stadthalle wiederholt.

Auch die **Sport-Arbeitsgemeinschaften** waren wieder sehr aktiv, wie die folgenden Kurzberichte illustrieren:

Kreismeisterschaften im Fußball

42 Schulmannschaften in je 3 Altersklassen für Jungen und Mädchen, 200 aktive Spielerinnen und 310 aktive Spieler, ca. 100 Spiele an zwei Tagen – das Fazit der „Kieler Nachrichten“ „Schulfußball bricht langsam alle Rekorde“ über die Kreismeisterschaften im Fußball am 9. und 10. Mai in Schönberg passt haargenau. Und dies gilt auch für unsere Schule im Speziellen: „In der Gesamtbilanz hat sich das Heinrich-Heine-Gymnasium aus Heikendorf mit drei Titeln als Fußball-Hochburg präsentiert“, resümiert die KN.

Nach jeweils zwei Titeln in den Vorjahren haben auch wir damit ein Rekordergebnis erreicht, obwohl wir nur in 4 Wettkampfklassen gemeldet haben. Aber natürlich gehört neben dem in reichlichem Maße vorhandenen Können auch Glück dazu, um die ersten Plätze zu belegen. So konnten unsere Jungen W3 (Geburtsjahrgänge 1993/94) erst nach einem

spannenden Elfmeterschießen richtig jubeln. Auch unsere anderen beiden Teams, Mädchen W3 (Jg. 93/94) und Jungen W4 (Jg. 95/96) waren in der einen oder anderen Spielsituation auf Glück angewiesen, um erfolgreich zu sein, denn leichte Gegner – wie noch vor einigen Jahren – gibt es bei diesen Turnieren nicht mehr.

Es bleibt abzuwarten, was die Teams bei den **Bezirksmeisterschaften** im Juni in Kiel und in Rendsburg erreichen können.

Talentwettbewerb Fußball 2007

Unverhofft erfolgreich schnitten „Die Kraftprotze“ beim Landesfinale des Talentwettbewerbs (ein kombinierter Wettkampf aus Technik- und Spielelementen) in Malente ab. Nach feiern war **Benjamin Kersch, André Wieland, Christoph Bauer, Piet Akkermann und Rune Mangelsen** dennoch nicht zumute, denn sie belegten, nur um wenige Punkte von der IGS Neumünster geschlagen, den zweiten Platz und verpassten so denkbar knapp das Bundesfinale im Freizeitpark Rust (Baden-Württemberg). Nüchtern betrachtet ist ihr Abschneiden aber einfach sensationell, denn landesweit haben sich an diesem Wettkampf ca. 120 Mannschaften beteiligt.

(Reimer Theilig)

Handballworkshop mit Gert Adamski und „Pitti“ Petersen

Am 15. Mai konnte **Kirsten Ubben zusammen mit dem „Team Polen“**, das im Februar bei der „Handball WM der Schulen“ den 2. Platz errungen hatte, den Handball-Verbandstrainer Gert Adamski und „Pitti“ Petersen in der Heinrich-Heine-Schule begrüßen. Auf dem Programm stand der Handball-Workshop, den die Mannschaft im Februar gewonnen hatte. Obwohl es richtig „zur Sache“ ging, waren alle mit Feuereifer bei der Sache und am Ende erschöpft, aber glücklich über diesen tollen Trainings-Vormittag.

Heine-Cup 2007 für Volleyballmannschaften

Als Wolfram Petko vor etlichen Jahren erstmals den „Heine-Cup“ für Volleyball-Schulmannschaften ausrichtete, war er vor allem eine Sache einzelner Teams des Kieler Ostufers und des

Schuljahresausklangs. Mittlerweile hat **Heiko Maus** die Organisation übernommen und die Zahl der teilnehmenden Mannschaften ist auf 16 angestiegen, 11 Jungenmannschaften und 5 Mädchenmannschaften. Und neben den Ostuferschulen nahmen die Gymnasien aus Plön und Lütjenburg, die Kieler Waldorfschule und die Thomas-Mann-Schule Lübeck teil. Die lockere Atmosphäre, die Freude an der Begegnung und am Spiel standen aber nach wie vor im Mittelpunkt, dennoch freuten sich unsere Schulteams auch über den 1. Platz bei den Jungen und den 2. und 5. Platz bei den Mädchen.

„Jugend trainiert für Olympia“ – die Turnmannschaft in Berlin

Ohne ihre erkrankte Trainerin Bente Kohn, für die Melanie Bletsch als begleitende Lehrerin dankenswerterweise kurzfristig einsprang, musste unsere junge Turnmannschaft der Mädchen Anfang Mai zum Bundesfinale nach Berlin fahren. Dennoch wurden sie erfolgreiche 11., wozu wir auch im Nachhinein noch einmal ganz herzlich gratulieren. (Ein aus-

fürlicher Bericht der Mädchen folgt).

Hinweise zum Schuljahresschluss / Wiederbeginn

Die Sommerferien beginnen am 13. Juli nach der Zeugnisausgabe zu Beginn der vierten Unterrichtsstunde. Wiederbeginn ist am 27. August. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern und ihren Familien einen schönen Sommer und erholsame Sommerferien!

Dr. Norbert Sieverding



Polizeistation Probsteierhagen

Alte Dorfstraße 72
Tel. 04348 / 318
24253 Probsteierhagen

Wir für Sie

Urlaubszeit – nicht nur die Guten machen Urlaub

Leider machen neben den ehrbaren Bürgern auch die Langfinger auch Urlaub und nutzen teilweise die Arglosigkeit im Urlaub aus. Wenn Sie ihr Quartier bezogen haben, Geld und Wertsachen in den Tresor legen. Wenn Sie auf Tour gehen, nur so viel Geld mitnehmen, wie Sie in etwa benötigen. Scheckkarten / Kreditkarten möglichst im Tresor lassen. Jeder Händler in Ihrem Urlaubsbereich wird gern zum Hotel kommen, um dort sein Geschäft mit Ihnen zu tätigen. Nehmen Sie bitte Kopien Ihrer Ausweispapiere mit, falls Sie das Original verlieren oder diese schlicht geklaut werden. Einen schönen, erholsamen Urlaub ohne Negativerlebnisse wünschen die Kollegen der PSt. Probsteierhagen.

Diebstahl von Kupferrohren

Im Frühjahr wurden in Schönkirchen Kupferfallrohre an der Kirche entwendet. Jetzt hat es auch die Kirchengemeinde Probsteierhagen getroffen. In einer Nacht auf einen Freitag wurden am Gemeindehaus insgesamt 8 Fallrohre aus Kupfer demontiert und mitgenommen. Die zwei noch vorhandenen Kupferrohre wurden dann zusammen mit einem Fallrohr an der Kirche in der folgenden Woche mitgenommen. Da bei den Taten immer Rohre am Gebäude gelassen wurde, könnten die Täter durchaus gestört worden sein. Sollten Ihnen im Bereich der Kirche und des Gemeindehauses verdächtige Personen oder Fahrzeuge aufgefallen sein, melden Sie dies bitte über 110.

Betrunkener Fahrzeugführer

Aus einem Imbiss in Schönberg fuhr ein offenbar betrunkenen Mann mit seinem Fahrzeug los. Ein Zeuge meldete den Vorfall über 110, in Probsteierhagen konnte der Wagen durch die eingesetzte Streife gestellt werden. Eine erste Überprüfung ergab einen Wert von 2,03 Promille. Es wurde die Entnahme einer Blutprobe angeordnet, der Führerschein wurde freiwillig herausgegeben.

Pingstsonnabend in Stein

Vor der Veranstaltung hielten sich hartnäckig Gerüchte, dass der Tag des Umzuges von einer Gruppe Jugendlicher für eine „Racheaktion“ wegen der Schlägerei am Vatertag genutzt werden sollte. Hinweise gab hier auch schon im Internet. Es wurde mit den vermeintlichen Rächern Kontakt aufgenommen. Das Gerücht stellte sich als unwahr heraus, es war nichts geplant. Die Veranstaltung verlief dann auch ruhig, ein betrunkenen Jugendlicher wurde von Rettungssanitätern an uns übergeben. Er wurde schon kurze Zeit später in die Obhut von anwesenden Freunden entlassen. In der Nacht kam es noch zu kleineren Sachbeschädigungen am Strand.

Eisenbahnverkehr

Die Kiel Schönberger Eisenbahn hat den Verkehr mit ihrer Diesellok eingestellt. Es fährt jetzt auf den Gleisen die Museumsbahn. Wie bereits zu den Zeiten der regelmäßigen Nutzung ist weiterhin das Betreten der Gleise verboten und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar. Wenn dann noch durch eigenes Verhalten eine Vollbremsung eines Zuges notwendig wird, stellt dies einen gefährlichen Eingriff in den Eisenbahnverkehr dar und ist eine Straftat.

Schwerer Verkehrsunfall Bokholt

In Bokholt wurde in den späten Abendstunden ein Fußgänger von einem PKW erfasst. Durch den Aufprall erlitt der Fußgänger lebensgefährliche Verletzungen. Nach dem Ergebnis der Unfallaufnahme befand sich der Fußgänger in dunkler Kleidung vor dem Zusammenstoß mitten auf der Fahrbahn.

Zu genauer Klärung des Unfallherganges wurde noch in der Nacht nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft ein Sachverständiger an die Unfallstelle geholt. Zur Unfallstellenaufnahme leuchtete die FF Probsteierhagen den Unfallort aus.

Motorrad gegen PKW

In Schrevendorf geriet eine Motorradfahrerin von Probsteierhagen kommend nach links in die Gegenfahrbahn und stieß frontal mit einem entgegenkommenden PKW zusammen. Die Fahrerin des Motorrades erlitt neben einem Bruch des Handgelenkes Verletzungen am Becken, die sie mehrere Wochen ans Krankenbett binden werden. Auch hier wurde die FF Probsteierhagen zur Beseitigung der ausgetretenen Betriebsmittel eingesetzt.

Betonpoller umgefahren

Nach eigenen Angaben aus Unachtsamkeit geriet ein Fahrer aus Prasdorf in der Bahnhofstraße nach rechts auf den Gehweg und stieß mit seinem Wagen einen dort stehenden Granitpoller um. Am Fahrzeug entstand erheblicher Sachschaden, Personen wurden nicht verletzt.

Verdächtiger PKW

In Barsbek fiel ein VW Polo wegen irgendeiner Kleinigkeit den Kollegen auf. Sie wollten den Wagen kontrollieren und versuchten, an den beschleunigenden PKW heranzukommen. Und plötzlich war er weg. Nicht mehr auf der Strecke nach Prasdorf zu sehen. Die Kollegen drehten bei und fuhren in den Spurplattenweg Richtung B 502 ein. In der ersten Kurve stand dort ein junger Mann und raute eine Zigarette, hinter ihm stand der besagte Polo, leicht verändert in der Form durch einen heftigen Aufprall auf eine Birke.

Randale auf dem Heimweg

Aus Bock und Blödsinn meinten drei Jugendliche, dass sie ihre Kraft beim Herausreißen von Leitpfosten beweisen könnten. Sie wurden durch einen Fahrzeugführer beobachtet, der die Polizei informierte. Die Jugendlichen konnten so an Ort und Stelle gefasst werden.

Graffiti in Wendtorf

Eine Serie von Farbschmierereien die sich vom Bottsand bis nach Stein hinein erstreckte konnte durch intensive Ermittlungstätigkeit aufgeklärt werden. Die Täter aus einer mittelholsteinischen Stadt waren zu Besuch auf einem Campingplatz. Nach der Feststellung der Täter haben diese sich bemüht, ihre Schmierereien wieder zu beseitigen. Einige Rechnungen werden trotzdem noch gestellt werden, denn alles ging nicht so einfach wieder ab.

In eigener Sache

Unsere Bäderdienstler sind heil aus dem Einsatz um den G 8 Gipfel wieder zum Dienst angetreten. Es wurden von beiden ein Haufen Überstunden geleistet, die Dienstzeiten während der Hochzeit des Gipfels spotten jeder Beschreibung. Einsatzzeiten von bis zu 40 Stunden am Stück dürften in der normalen Arbeitswelt wohl nicht so ganz zulässig. Aber Hauptsache heil wieder aus diesem nicht immer einfachen Einsatz zurück.

Rüdiger Boll, phk

Freiwillige Feuerwehr Probsteierhagen



Einsätze im Juni:

2.6.07 23.50 - 1.40 Uhr: L50/Bokholt, Ausleuchten einer Unfallstelle, Rüstwagen, 3 Feuerwehrangehörige.

3.6.07 16.10 - 17.35 Uhr: K24/Schrewendorf, nach Verkehrsunfall Öl mit Bindemittel aufgenommen, Einsatzleitwagen, Rüstwagen, Löschgruppenfahrzeug, 11 Feuerwehrangehörige.

Übung nach FWDV 13/1 :

Einige Leser werden wissen, was sich hinter der Bezeichnung FWDV verbirgt: Es ist die Feuerwehrdienstvorschrift! Wie fast alles ist auch im Feuerwehrwesen alles genau geregelt. Das Tätigkeitsfeld der Feuerwehren hat sich in den letzten 20 Jahren doch beträchtlich geändert. Früher waren es überwiegend Löscheinsätze. Entsprechend gab es hier, die bei vielen Feuerwehrangehörigen noch bekannte FWDV4, heute ist es die FWDV3. Sie regelt den Einsatz beim Löschen. Hinzugekommen ist besagte FWDV 13/1, die den Einsatz bei technischer Hilfeleistung regelt. Technische Hilfeleistung erbringen wir überwiegend bei Verkehrsunfällen. Und genau dieses war unter anderem Gegenstand der Übungsabende im Juni. Auch hier hat sich in den letzten Jahren vieles getan. Die Verunfallten werden nicht mehr auf dem schnellsten Wege aus dem Fahrzeug befreit. Man würde einfach zu viele Fehler machen. Wichtig ist, dass das Rettungspersonal die Verletzten

erst einmal soweit stabilisiert. Dazu muss ein entsprechender Zugang geschaffen werden. Erst danach beginnt die eigentliche Befreiung aus dem Unfallfahrzeug. Alle Schritte geschehen in enger Zusammenarbeit mit dem Rettungspersonal und der Patient wird möglichst wenig durch zusätzliche Einflüsse, wie große Hektik, unnötige Gespräche usw. belastet. Die Situation ist ohnehin schon Belastung genug. Diese Abläufe müssen immer wieder geübt werden, zumal wir ja eigentlich bisher in der Situation sind, schlimme Verkehrsunfälle relativ selten zu haben.

Brandschutzerziehung in der Grundschule:

Unser Beauftragter für die Brandschutzerziehung, Andreas Hinz, sowie die beiden Feuerwehrangehörigen Stefan Loch und Bärbel Maas haben Ende Mai Anfang Juni ihre Zeit geopfert, um den Kindern in den 3. Klassen in der Brandschutzerziehung zu unterweisen. Die Kinder lernen nicht nur, wie man einen Notruf richtig absetzt, sondern auch wie ein Feuer überhaupt entsteht und wie es bekämpft wird. Die ganze Vorführung ähnelt schon eher einer Chemie-Vorlesung, so viele Stoffe im Haushalt sind vorhanden und unter Umständen brennbar. Die Kinder finden es immer wieder spannend und das Ganze geschieht unter fachgerechter Anleitung. Zu diesem Themenkomplex gehörte natürlich auch eine Besichtigung des Gerätehauses und der Fahrzeuge mit den unterschiedlichen Geräten. Der Bereich der Brandschutzerziehung wird übrigens auch im Rahmen der Maßnahmen zum Ferienpass angeboten.



Wussten sie eigentlich, dass....

Brandeinsätze nicht kostenpflichtig sind? Und genauso ist es! Sollte bei Ihnen einmal, aus welchen Gründen auch immer, ein Brand ausbrechen, dann rufen Sie bitte umgehend die Feuerwehr. Viele denken, sie müssten den Löscheinsatz im Anschluss bezahlen. Oft werden aus dieser Annahme heraus eigene Löschversuche unternommen. Dadurch verrinnt kostbare Zeit und der Brand kann sich rasch ausbreiten oder Sie erleiden gesundheitliche Schäden. Also im Zweifel lieber gleich die Feuerwehr rufen (Tel:112).

Termine im Juli :

10.07.07 19.30 Uhr : Dienstabend
17.07.07 18.00 Uhr : Maßnahmen zum Ferienpass
24.07.07 19.30 Uhr : Dienstabend
31.07.07 18.00 Uhr : Maßnahmen zum Ferienpass

I. Stoltenberg, LM
Schriftwart

SEGLERVEREIN PASSEE E. V. PROBSTEIERHAGEN



Gekentert

... Oh! Was ist nun passiert? Plötzlich herrscht große Aufregung an Land. Eben ist ein Boot auf dem Passader See gekentert, der Albtraum vieler Segler. Das Boot läuft voll Wasser oder schwimmt Kiel oben, die Besatzung geht über Bord und Kleinteile treiben umher. Gut das jeder eine Schwimmweste trägt, das ist bei uns Pflicht. Aber was war eben auf dem See los? Kaum Wind und trotzdem ist ein Opti umgekippt. Dazu waren auch sieben jugendliche Segler erforderlich und damit war der Opti hoffnungslos überladen.



Sieben auf einen Streich – mutig, mutig.

Mit etwas Schwung gelang der Besatzung das Boot zum Kentern zu bringen, denn das gehörte zur Übung. Hier stand nicht der Badespaß im Vordergrund, sondern das richtige Verhalten beim Kentern. Unter Aufsicht und Anleitung unseres 1. Vorsitzenden und Ausbilders Johann Rathjen lief eine Kenterübung ab. Dabei stellten die Jungsegler fest, das der Opti auch voll Wasser noch schwimmfähig ist (durch integrierte Schwimmkörper). Diese Tatsache gibt den Jugendlichen zusätzliche Sicherheit beim Übungssegeln mit diesem Sportgerät.

Ganz nebenbei hat es auch allen Spaß gemacht und der Kentervorgang wurde freiwillig mehrmals wiederholt. So ist ein fast windloser Übungsnachmittag für alle Beteiligten lehrreich und mit kühlem Kopf (das Wasser war nicht besonders warm) zu Ende gegangen. Besonders die am Land gebliebenen Muttis waren froh ihre Sprösslinge wieder in Empfang zu nehmen.



... und noch einmal – und noch einmal. Üben für den Ernstfall.

Beobachtet von Peter Spiegler



Förderverein Schloss Hagen e.V.

1. Vors.: Karl-Heinz Fahrenkrog
Masurenweg 1, 24253 Probsteierhagen
KHFahrenkrog@t-online.de - Telefon: 04348 - 7576
www.schloss-hagen.de

Kreispokalverleihung

Bei der diesjährigen Kreispokalverleihung am 2. Juni 2007 in Schönkirchen konnten die Schützen der KK Probsteierhagen wieder viele Pokal mit nach Hause nehmen. Der Kreisvorsitzende Armin Helm und der Kreisschießwart Siegfried Böttcher konnten insgesamt 94 Pokale an die erfolgreichen Schützen überreichen. Davon erhielt die KK Probsteierhagen 20 Pokale mit Urkunden.

Am erfolgreichsten waren die Mannschaften gewesen. Sowohl Marieta Heusler, Stefanie Wobith und Tanja Scherag in der Damenklasse, wie auch Timo Heusler, Thomas Rehder und Markus Hecht in der Schützenklasse schafften jeweils den 1. Platz.

Auch die Jugendgruppe unter der Leitung von Stefanie Wobith war sehr erfolgreich. Timo Heusler, Thomas Rehder, Tommy Konkol, Ingo Prösch, André Lotz, Michel Harder und Gerry Bittner erkämpften sich fünf 1. Plätze, vier 2. Plätze und zwei 3. Plätze.

In der Damen-Klasse erreichten Marieta Heusler, Stefanie Wobith und Tanja Scherag jeweils zwei 1. Plätze, einen 2. Platz und einen 3. Platz.

Hans Herbert Meirose erkämpfte sich mit dem Luftgewehr und dem Kleinkalibergewehr einen 2. Platz. Und Horst Prösch erreichte in der Veteranenklasse ebenfalls beim Kleinkaliberschießen den 3. Platz.



vl. Herbert Meirose, Horst Prösch, Tommy Konkol, Tanja Scherag, Michel Harder, Gerry Bittner, Thomas Rehder, Stefanie Wobith

Die KK Probsteierhagen sagt allen Schützen „Herzlichen Glückwunsch“ und weiterhin „Gut Schuß!“.

Gez. Tanja Scherag
Schriftführerin

Deutscher Teckelklub 1888 e.V.

Gruppe Probsteierhagen.

1. Vors.: T. Petersen
Tel. 04381 - 40 47 08



Dem großen Wunsch unserer Mitglieder entsprechend, haben wir es in diesem Jahr geschafft, den Schießstand von Gadendorf für einen Nachmittag zu mieten. Die Vorbereitungsphase war recht kurz, doch mit gemeinsamen Kräften schafften wir es, den Tag zu organisieren. Schnell lagen uns 31 Anmeldungen vor. Es war geplant, diese Veranstaltung auch für die Nichtjäger in unserer Gruppe zu öffnen. Die Resonanz war überwältigend. Ganze sieben! Jagdscheininhaber von unseren 35 Jagdscheininhabern in der Gruppe hatten sich angemeldet. Alles andere waren Nichtjäger. Jeder brachte etwas zum Kaffee mit und für abends Salate. Waffen und Munition wurde von der „Büchsenmacherei Schütt aus Schönkirchen“ ausgeliehen, bzw., die Muni gekauft. Zwei erfahrene Schießausbilder nahmen sich unseren Nichtjägern an. Der Wetterbericht versprach kräftige Schauer und so beschlossen wir unser Zelt aufzubauen. Bei strömenden Regen begann unsere Veranstaltung. Die Sonne ließ aber nicht lange auf sich warten und so konnten wir den Schießbetrieb schnell aufnehmen. Nach zwei Runden Trap im Voranschlag und mit Geradeaustauben, pochten die Jäger auf ihr „Recht“.



Nun wurde jagdlich Skeet geschossen. Das Erstaunen der Zuschauer war groß, wie schnell dieses Schiessen abläuft und wie wendig man dabei auch sein muss. Dann trieb uns der Kaffeedurst zu den leckeren Torten die bereit standen. Weiter ging es auf dem Trapstand.



Hier wurden nun noch drei Durchgänge geschossen, wobei hier die Jäger mit den Nichtjägern gemischt wurden. Für viele Jäger war die geradeaus geworfene Taube eine Herausforderung. Einige Nullrunden ließ die Nichtjäger aufleben. Kommentar eines nichtjagenden Schützen: „Dank an alle Jäger für das Mitleid mit den Wurfscheiben!“ Wir alle hatten einen heiden Spaß an dieser Veranstaltung. Selbst ein kräftiger Regenschauer zwischendurch, konnte die hervorragende Stimmung nicht vermiesen. Ein besonderer Dank gilt der Schießstandaufsicht Heini Kruse und Uli König aus dem Hegering 3. Bei jeder Schießveranstaltung gibt es natürlich auch Gewinner. So wurden bei den Jägern Kai Lütje aus Lütjenburg und bei den Nichtjägern Jan Berendt aus Brodersdorf als beste Schützen belohnt. Einige der Anwesenden wollten nicht mitschiessen, so dass wir am Ende 19 Schützen zählten. Sechs Jäger und 13 Nichtjäger. Mit dem gemütlichen Teil bei schmackhaften Grillgut und köstlichen Salaten, ließen wir diesen gelungenen Tag gegen 22 Uhr ausklingen.

Vorschau: Am **28.07.07** Beginn Hundeführerlehrgang um 14 Uhr bei Wind und Wetter auf dem Hundepplatz in Trensahl (hinter den Sportplätzen) Info bei Antje Polomski, Tel.: 0176-64 19 37 16

Alexandra Klostermann,

Öffentlichkeitsarbeit

PASSADE

Neue Majestäten in Passade

(Lo) Viel Spaß hatten die fast 70 Kinder, die beim diesjährigen Dorffest an den 8 Spielstationen auf Punktejagd gingen. In den vier Altersgruppen ging es darum, Gegenstände in Socken zu ertasten, eine Kugel mit möglichst wenigen Schlägen durch einen Crocket-Parcours zu bringen oder mit verschlossenen Augen Tennisbälle zu ertasten und in einen Eimer zu werfen. Außerdem gab es das bewährte Shuffleboard, Dosenwerfen, Vogelpicken, Gummistiefelzielwurf und ein Angelspiel, die Älteren durften außerdem Luftgewehrschießen. Nach Beendigung der Spiele gab es eine von der Jugendfeuerwehr organisierte Fußgängeralley durch's Dorf.

Und das sind die neuen Majestäten: 4-6 Jahre: Janik Schnoor und Charleen Krause, 7-9 Jahre: Jonas Weber und Michele Krause, ab 10 Jahre: Jakob Weber und Bithja Stelzer.



Die Majestäten in der Kutsche

Nach der Bekanntgabe der Königspaare in der Grootkoppel wurden die Sieger in der Pferdekutsche zum Spielplatz kutschiert, wo bereits das große Kuchenbuffet aufgebaut war. Außerdem gab es wieder Aalverknoeln und Luftgewehrschießen, das in diesem Jahr Jens Blöcker für sich entscheiden konnte. Für die allgemeine Unterhaltung sorgte zuerst eine Schülerband aus Fiefbergen, danach traten Herr Schwab und sein Kollege der „Lehrerband“ auf, die leider aufgrund des einsetzenden Regens nicht mehr so viele Zuhörer hatten.



Sieger Luftgewehrschießen Jens Blöcker

Am Abend hatte sich der Regen zum Glück wieder verzogen, sodass das Lagerfeuer am See entzündet werden konnte und bei Grillwaren und allerlei Getränken wieder gute Stimmung aufkam.

Ein herzlicher Dank geht wieder an alle Helfer und Kuchenspender, die dieses tolle Sommerfest möglich gemacht haben.

I. Lorengel

PRASDORF

Liebe Prasdorferinnen und Prasdorfer !

„War das ein Fest !“ „So was gibt es nur alle hundert Jahre !“ „Leider nur drei Tage !“

So und ähnlich hören sich die begeisterten Kommentare derer an, die beim Jubiläum vom 08. bis zum 10. Juni mit unserer Freiwilligen Feuerwehr gefeiert haben. Leider waren es wirklich nur drei Tage, dann war es schon wieder vorbei. Aber für viele dürfte es unvergessen bleiben....

Es begann mit dem Festkommers am Freitag Abend, bei dem sich alle Redner sehr diszipliniert verhielten und sich mit ihren Beiträgen kurz fassten. Kurzweilig waren auch die Auftritte unserer Trachtentanzgruppe zwischen den Reden. Dank der fördernden Mitglieder unserer Feuerwehr war auch der Nachschub an Ess- und Trinkbarem den ganzen Abend über gesichert.

Am Sonnabend folgte dann die Orientierungsfahrt für die Wehren der amtsangehörigen Gemeinden und der Gemeinden Laboe, Schönberg und Stoltenberg sowie unserer Partner aus Borkow quer durch die Probstei. Am Dorfteich wurde die Leistung eines Feuerwehrfahrzeuges des Flughafens Kiel-Holtenua demonstriert. Auf dem Festgelände in der Untiedt'schen Scheune versorgten am Nachmittag die Damen des Sparclubs „Hol di ran“ alle durstigen und hungrigen Besucher mit Kaffee und Kuchen und Torten. Der Prasdorfer Miniclub beschäftigte unsere Kleinen mit einer Fußgängerrallye durch die Gemeinde und anderen Spielen.

Am Abend bat dann unsere Wehr zum Tanz beim Festball in der Scheune. Die Schätzungen liegen irgendwo zwischen 400 und 500 Gästen, die sich – Gerüchten zufolge bis sechs Uhr am Sonntag Morgen - zu den von Kult-DJ Gerry aufgelegten Rhythmen auf der Tanzfläche tummelten, stets gut und reichlich versorgt durch die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Dietrichsdorf, die an diesem Abend den Ausschank übernommen hatten.

Trotz der für viele kurzen Nacht war die Scheune von Richard am Sonntag Morgen wieder gut gefüllt, als Frau Pastorin Paschmann zum Scheunen-Gottesdienst einlud. Mit einem (oder mehreren ?) Kirchenköm wurden erst unsere Freunde aus Borkow gegen Mittag verabschiedet, und dann klangen die Jubiläumsfeierlichkeiten langsam aus.

Es war eine rundum gelungene Veranstaltung. Stellvertretend für alle Besucherinnen und Besucher der drei tollen Tage danke ich den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, insbesondere dem Festausschuss und allen Helferinnen und Helfern ganz herzlich für dieses Erlebnis, das auch weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus Beachtung fand.

Getrübt wurde die Veranstaltung leider durch die unzureichende Berichterstattung, die mich – nachdem mich viele Prasdorferinnen und Prasdorfer darauf angesprochen hatten – veranlassten, den folgenden Brief an den Chefredakteur einer hiesigen Zeitung zu senden :

„Sehr geehrter Herr Heinemann,

nachdem nun eine Woche verstrichen ist und eine Vielzahl von Prasdorfer Bürgerinnen und Bürgern mich erbost auf die Berichterstattung, oder vielmehr nicht erfolgte Berichterstattung der Kieler Nachrichten zum 100jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Prasdorf ansprachen, erlauben Sie mir einige Sätze der Kritik :

Am vergangenen Wochenende beging die Freiwillige Feuerwehr Prasdorf das 100jährige Jubiläum ihres Bestehens. Am Freitag, 08.06., fand ein Festkommers statt, an dem neben dem Kreispräsidenten, Herrn Werner Kalinka, auch der Amtsvorsteher des Amtes Probstei, Herr Hagen Klindt, der Bundestagsabgeordnete Dr. Michael Bürsch, die Landtagsabgeordnete und Vorsitzende des SPD-Kreisverbandes Plön, Frau Anette Langner, sowie eine Vielzahl weiterer Ehrengäste teilgenommen haben.

Am Sonnabend, 09.06., wurde für die amtsangehörigen Feuerwehren eine Orientierungsfahrt durch die Probstei, für die Gäste in Prasdorf eine Fußgängerrallye und für die Kinder ein buntes und vielfältiges Rahmenprogramm geboten. Am Abend fand ein Festball mit dem - sicherlich auch Ihnen - bekannten DJ Gary Mangels statt, an dem rund 500 Gäste teil-

nahmen.

Am Sonntag, 10.06., klangen die Feierlichkeiten mit einem Scheunengottesdienst und anschließendem „Kirchenköm“ aus. Am Schluss wurden die zahlreichen Gäste unserer Partnergemeinde Borkow (Mecklenburg-Vorpommern), die an allen drei Tagen mit der Feuerwehr Prasdorf gefeiert hatten, herzlich verabschiedet.

Meines Wissens - jedenfalls hat sich an keinem der drei Tage jemand bei mir oder dem Wehrführer gemeldet - glänzten die Kieler Nachrichten stets durch Abwesenheit (dabei habe ich eine Schamfrist von einer Woche für eine nachgelagerte Berichterstattung abgewartet, aber auch heute habe ich leider nichts in den KN gefunden, was auf diese Jubiläumsfeier hinwies !). Zwar ist ein Kollege des Probsteier Herolds am Freitag und am Sonntag vor Ort gewesen und hat in der Dienstagsausgabe des Herold auch einen (meines Erachtens aber eher kleinen) Bericht verfasst, aber - und das ist insbesondere den Bürgerinnen und Bürgern sauer aufgestoßen - leider wurde über die zahlreichen Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften in der Feuerwehr (50 Jahre, 40 Jahre, 30 Jahre, 25 Jahre, 10 Jahre - teilweise mehrfach) kein Wort verloren. Zudem sind nicht alle Bürgerinnen und Bürger Leser des Herold.

Gerade in den letzten Tagen fiel mir die recht zahl- und umfangreiche Berichterstattung über die im ganzen Kreis Plön stattfindenden Vogelschießen mit den verschiedenen Majestäten auf, und die Berichte hierüber sind sicherlich auch sehr schön und wichtig, aber Anlässe wie ein 100jähriges Jubiläum einer Freiwilligen Feuerwehr kommen so oft nun auch nicht vor, als dass man diese seitens Ihres Blattes ignorieren sollte.

Ich weiß nicht, wie ernst Aussagen der oben erwähnten Bürgerinnen und Bürger zu nehmen sind, die mir gegenüber geäußert haben, dass sie dann ja auch ihre Abos der KN (denn viele sind ja auch Leserinnen und Leser Ihrer Zeitung) kündigen können, wenn über solche Ereignisse nichts geschrieben wird, aber Sie sollten sich dann in der nächsten Zeit über vermehrte Post aus Prasdorf nicht wundern....

Erlauben Sie mir aber zum Abschluss schon jetzt den Hinweis auf zwei Veranstaltungen, die in den nächsten beiden Jahren auch in Prasdorf stattfinden werden und über die man dann gerne schöne Berichte in der Zeitung lesen möchte :

- 14. Juni 2008 —> Amtsfesttag des Amtes Probstei in Prasdorf

- 6. / 7. Juni 2009 —> 250jähriges Bestehen der Totenbeliebung Prasdorf von 1759

In der Hoffnung, dass diese Zeilen ein wenig zum Nachdenken anregen mögen, verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

GEMEINDE PRASDORF Matthias Gnauck

-Bürgermeister- , (Zitat Ende)

Darauf hin sagte mir die Lokal-Redaktion der KN, die sich vielfach für diesen Fauxpas entschuldigte, zu, einen umfangreichen Bericht als Nachbetrachtung zu bringen (Termin stand zum Redaktionsschluss dieser ON-Ausgabe schon fest !).

Manchmal hilft Meckern ja dann doch.....

Nach dem tollen Erfolg im vergangenen Jahr wird vom Tourismusverband Probstei e.V. auch in diesem Jahr wieder

ein Strohhfigurenwettbewerb durchgeführt. Wer erinnert sich nicht gerne das Kunstwerk, das im vergangenen Sommer das Kühl'sche Grundstück in der Dorfstraße zierte ?

In diesem Jahr wird der Strohhfigurenwettbewerb in einer Medienpartnerschaft mit dem Probsteier Herold (PH) durchgeführt.

Der PH begleitet den Strohhfigurenwettbewerb und berichtet im Vorfeld über den Figurenbau und ruft auch zur Teilnahme auf. Die Leserinnen und Leser des PH werden als Jury die Werke bewerten. Der PH stellt auch die Preisgelder zur Verfügung :

Platz € 250,00

Platz € 150,00

Platz € 100,00

Die Teilnahme am Strohhfigurenwettbewerb wird über die Gemeinden geregelt. Die Bürgermeister/innen melden die Anmeldungen an den Tourismusverband. Dabei können sowohl die Gemeinde als auch Private an dem Wettbewerb teilnehmen. Dabei sind drei Meldungen pro Ort möglich, Gemeinschaftsarbeiten sind erwünscht. Die Bau- oder Kunstwerke müssen einen Bezug zur Region oder zu unserer Gemeinde haben.

Da die Gemeinde dank der Familie Boldt im vergangenen Jahr den ersten Platz errungen hatte, sollten in diesem Jahr private Interessenten den Vortritt haben. Wer also an dem Strohhfigurenwettbewerb teilnehmen möchte, der melde sich bitte bis spätestens zum 16. Juli 2007 bei mir (Tel: 4657 oder eMail : GemeindePrasdorf@aol.com) oder bis zum 25. Juli 2007 beim ersten stellvertretenden Bürgermeister, Klaus-Peter Sye (Tel: 9107), da spätestens am 27.07.2007 Meldeschluss beim Tourismusverband ist. Da nur drei Plätze je Ort zur Verfügung stehen, gilt als Windhundverfahren („wer zuerst kommt, mahlt zuerst“). Das Bewertungsende ist am 13.08.2007, die Sieger/innen werden während der Abschlussveranstaltung der Probsteier Korntage am 26.08.2007 bekannt gegeben.

Zum Abschluss möchte ich noch mitteilen, dass ich in der Zeit vom 16.07. bis 01.08.2007 im Urlaub bin. Die Vertretung übernimmt der erste stellvertretende Bürgermeister Klaus-Peter Sye.

So, das war es auch schon wieder von mir.

Ich wünsche unseren Kindern schöne Ferien und Ihnen und Euch einen schönen und sonnigen Juli.

Herzliche Grüße

Ihr / Euer
Matthias Gnauck

Freiwillige Feuerwehr

P R A S D O R F

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr – Drei Tage Ausnahmezustand in Prasdorf

Im Jahre 1907 wurde die Freiwillige Feuerwehr Prasdorf gegründet, und es war für die Wehr eine Ehrensache, den 100. Geburtstag im Rahmen einer Festveranstaltung gemeinsam mit Freunden, Förderern und Gästen angemessen zu feiern. Nach einer Vorbereitungszeit von rund einem Jahr luden die

Kameradinnen und Kameraden schließlich vom 08. bis zum 10.06.07 (Freitag bis Sonntag) ein auf das Festgelände, welches sich auf der Hofstelle Untiedt befand.

Die Feierlichkeiten begannen am Freitag mit einem Festkommers für geladene Gäste. Nachdem sich Alle mit leckerem Gulasch gestärkt hatten, folgten die Grußworte der anwesenden Prominenz aus Politik und Feuerwehrwesen, wobei zwischen den Reden mehrere Darbietungen der Prasdorfer Trachtengruppe für Auflockerung sorgen. Anschließend erhielten die Kameraden Oke Harms, Karl-Ernst Speth, Rudi Schabowski und Manfred Thierse für 10-, 30- bzw. 50-jährige Mitgliedschaft in der Wehr die entsprechenden Ärmelstreifen, die Kameraden Udo Wichelmann, Matthias Hahn und Ingo Plewka wurden für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst mit dem Brandschutz-Ehrenzeichen am Bande in Silber ausgezeichnet. Auf sogar 40 Jahre aktiven Dienst haben es die Kameraden Walter Schneekloth und Karl-Heinz Boldt gebracht, wofür ihnen die goldene Version des Ehrenzeichens verliehen wurde. Eine weitere Ehrung nahm Frau Claudia Lindemann vom Referat Feuerwehrwesen des Innenministeriums vor. Anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Wehr überreichte sie Wehrführer Wichelmann die Ehrengabe des Landes Schleswig-Holstein, eine gusseiserne Glocke. Daneben konnte der Wehrführer noch eine Reihe weiterer Gastgeschenke entgegen, wobei die größte Überraschung wohl Doris und Hans-Jürgen Grimm bereithielten in Form einer Sektflasche mit einem Pfandwert von 1.000 € (so eine Flasche leert man doch gern). Und ein Taschengeld für die Jugendfeuerwehr, die in Kürze ins Sommerzeltlager aufbricht, gab es noch obendrauf. Der offizielle Teil der Veranstaltung endete mit dem gemeinsamen Singen des Schleswig-Holstein-Liedes, doch wer die Prasdorfer kennt, kann sich denken, dass danach noch lange nicht Schluss war...

...dabei ging es doch schon früh am nächsten Morgen weiter mit einer Orientierungsfahrt für Feuerwehren, die durch nahezu jede Gemeinde des Amtes führte und in deren Verlauf mehrere Aufgaben zu lösen waren. Pech hatten dabei zunächst die Kameraden aus Schönberg, die mit ihrem Oldtimer infolge eines technischen Defekts im wahrsten Sinne des Wortes „auf der Strecke blieben“, es mit einem Ersatzfahrzeug dann aber doch ins Ziel schafften. Und als am Ende auch noch der erste Platz herausrang, war die Aufregung um das defekte Fahrzeug, das dann auch schnell wieder fahrbereit war, rasch vergessen.



Der Nachmittag hielt ein buntes Programm für die Besucher bereit, wobei einer der Höhepunkte sicherlich die Einsatzvorführung des Löschfahrzeugs des Marinefliegergeschwaders 5 aus Kiel-Holtenau war. Auch zahlreiche andere Feuerwehrfahrzeuge konnten bestaunt werden, darunter die „Ole Liese“ der Freiwilligen Feuerwehr Schafflund aus dem Jahre 1943.



Hinter der Festscheune hatten die Kleinen Gelegenheit zum Spielen und Toben, während drinnen Kaffee und Kuchen auf die Großen wartete. Überdies bestand Gelegenheit zur Teilnahme an einer Fußgängerallye. Den Abschluss des Nachmittags bildete ein Platzkonzert des Spielmannzugs NDTSV Holsatia.

Ab 20.00 Uhr forderte dann Kult-DJ Gary Mangels zum Tanzen auf, und schon kurz darauf war die Tanzfläche gut gefüllt, ebenso wie die Festscheune selbst und das Gelände um sie herum. Gerechnet hatte man mit 200 bis 250 Besuchern, gekommen war die doppelte Zahl, wobei letztlich ja auch das sommerliche Wetter zum Feiern geradezu herausforderte.



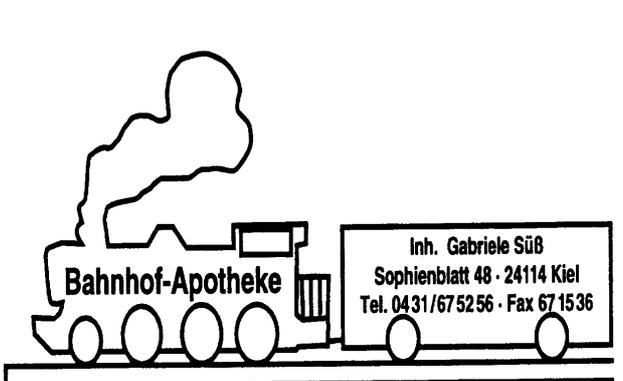
Schon nach nicht einmal einer Stunde tobte die erste Polonäse über das Parkett, das sich fortan nicht mehr leeren sollte. Auch der Tresen und die Cocktailbar waren stets heiß umlagerte Anlaufstationen für die zahlreichen Gäste. Angesichts der ausgelassenen, aber stets friedlichen Stimmung waren zudem die guten Vorsätze der Organisatoren schnell über Bord geworfen. Ursprünglich hatte man angedacht, die Besucher gegen 2.00 Uhr langsam aus der Halle zu fegen, zumal die Kameradinnen und Kameraden am Sonntagmorgen um 07.30 Uhr wieder „auf der Matte stehen“ sollten, um die Scheune für den die

Feierlichkeiten abschließenden Gottesdienst wieder herzurichten. An ein Aufhören mochte dann aber niemand so schnell denken, und so wurde bis in den frühen Morgen durchgefeiert, wobei die eine Kameradin oder der andere Kamerad wohl gar nicht mehr ins Bett gegangen sein wird. Natürlich forderte diese Entscheidung ihren Tribut, und so waren – trotz großzügiger Bevorratung – irgendwann die Bestände in der Cocktailbar geplündert, auch sollen gerüchteweise später in der Nacht noch private Getränkebestände angezapft worden sein, „damit die Mischung auf dem Fest wieder stimmt“.

Trotz der kräftezehrenden Samstagsveranstaltung bildete dann der gutbesuchte Gottesdienst in der Festscheune am Sonntagmorgen noch einen glänzenden Schlusspunkt für die gesamten Feierlichkeiten. In ihrer bewegenden Ansprache erläuterte Pastorin Paschmann unter Anknüpfung an den Brand in der Kirche zu Probsteierhagen die Bedeutung einer modernen Feuerwehr und zeigt Parallelen und Schnittstellen auf zur seelsorgenden Tätigkeit der Kirche, insbesondere bei Katastropheneinsätzen und Unglücksfällen. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von dem Organisten Roman Reichel und dem Kirchenchor. Anschließend klang die Veranstaltung mit einem „Kirchenköm“ gemütlich aus, wobei trotz der Anstrengungen während der Vor- und Nachbereitung sowie der Veranstaltung selbst das Fest für die meisten doch viel zu schnell vorbei war. Aber das Sommerfest der Wehr lässt ja nicht mehr lange auf sich warten...

Abschließend möchte sich die Wehr noch einmal bei allen Förderern und Freunden, Spendern und Helfern, die sie bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes so hervorragend unterstützt und entlastet haben, recht herzlich bedanken, ebenso bei den zahlreichen Besuchern. Ohne Euch wären die Feierlichkeiten sicherlich nicht so eine „runde Sache“ geworden!

Im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Prasdorf
Ingo Plewka
Schriftführer



Bahnhof-Apotheke

Inh. Gabriele Süß
Sophienblatt 48 · 24114 Kiel
Tel. 0431/675256 · Fax 671536

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 18.30 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr



WENN MAN JUNG IST, HAT MAN EINES MEHR ALS GENUG: WÜNSCHE FÜR DIE ZUKUNFT

Dreifache Absicherung für junge Leute.

Bietet Ihnen eine flexible Vorsorge fürs Alter plus finanzielle Absicherung bei Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit, kombinierbar mit einer Unfall- sowie Haftpflichtversicherung.

VPV TRENDY – das Start-Paket.

Informationen erhalten Sie von:

Wolfgang Rump
Versicherungsfachmann (BWV)
Zur Linde 14
24253 Probsteierhagen
Telefon: 0 43 48 / 912 812

VPV
Der Vorsorgeberater des
öffentlichen Dienstes seit 1827




Hilfsbereit und praktisch veranlagt

Bewahrt die eigene Selbstständigkeit. Denn Hilfe und Pflege kommen direkt ins Haus.

Die neue Itzehoer UnfallPfleGE. Weil Geld nicht alles ist!

Anja Duffner | Versicherungsfachfrau (BWV)
Hörn 7 | 24253 Prasdorf
Tel.: 0 43 44 / 40 89 50
duffner@itzehoer-vl.de
www.duffner.itzehoer-vl.de

Die Itzehoer. Die bieten was.



Dirk Plath **FLIESENVERLEGUNG**

24253 Probsteierhagen · Pommernring 1 e

Machen Sie mehr aus Ihrem Zuhause !

Ich helfe Ihnen dabei:

- Beratung - Planung- Ausführung-

Fliesen . Platten . Mosaik

Mobil 01744212562

Tel. 04348 - 919187

Fax. 04348- 919188

Andreas
Krüger

FLIESEN
Fliesenarbeiten zum fairen Preis!

24253 Probsteierhagen

Fon 04348 - 90 52

Fax 04348 - 95 95 69

Mobil 0170 - 96 34 574

eMail: rundumfliesen@freenet.de

AUTO *Galerie*

KFZ-Meisterbetrieb

in Probsteierhagen GmbH

Handel mit Kraftfahrzeugen / Reparaturen aller Art / Reifenservice
Scheibenservice / Inspektionen / Motordiagnose / Klimaservice / HU+AU

Ihr Team rund ums Fahrzeug hier im Ort...

Von **AUTOKAUF** bis **ZAHNRIEMENWECHSEL**
alles aus einer Hand !!!

VW Polo FOX, EZ 08/95, 126Tkm, 1. Hand, Airbag's	2.950,00 €
Opel Corsa B 1,0 CITY, EZ 05/00, Euro 4, Airbag's	3.450,00 €
MB C 220 CDi, EZ 07/99, 92kw, Tempomat, Klima	9.850,00 €
MB A 160 Lang ELEGANCE, EZ 03/02, Automatik, Klima	10.650,00 €

Fahrzeug Hol- und Bringservice

Unsere Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00 - 18:00, Sa. 9:00 - 12:00 Uhr
Krensberg 2 · 24253 Probsteierhagen · Tel. 04348/919110 - Fax -919111
www.mobile.de/Auto-Galerie



1957 **50 Jahre** 2007

Für die Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zu unserer
Goldenen Hochzeit
 am 18. Mai 2007
 danken wir allen Freunden, Nachbarn und Verwandten
 recht herzlich!

Waltrud und Reinhard Bunzel

CDU *Probsteierhagen* **Herbstfahrt der CDU Probsteierhagen** 

Wir laden Sie ein zu einer Fahrt nach Quedlinburg im Ostharz

⇒ Busreise von Probsteierhagen nach Quedlinburg vom **26. - 28. Oktober 2007**
 und zurück im 4 Sterne Bus

⇒ 2 Übernachtungen im 3 Sterne Hotel ACRON in Quedlinburg

⇒ Stadtführung "1.000 Schritte durch das Mittelalter",
 Führung Stiftskirche m. Domschatz

⇒ Fahrt mit Reiseleitung durch den Unterharz, Dampfzugfahrt

⇒ Rückfahrt über Goslar

Reisepreis incl. obiger Leistungen: Doppelzimmer 169,- €
 + 40,- € im Doppelzimmer zur Alleinbenutzung



Wir fahren nach Quedlinburg in den Ostharz. Ein einmaliger mittelalterlicher Stadtgrundriss mit über 1300 Fachwerkhäusern aus 8 Jahrhunderten, der Schlossberg mit der Stiftskirche und dem Schloss sowie der Münzenberg haben die UNESCO 1994 bewogen, Quedlinburg den Status einer Weltkulturerbes zu verleihen. Quedlinburg zählt zu den ganz wenigen ausgezeichneten Flächendenkmalen mit einer Ausdehnung von ca. 90 ha

Anmeldungen bitte bis zum 01. August bei: Karl Heinz Fahrenkrog tel. 7576 + Klaus Robert Pfeiffer tel. - 8631

zertifiziert von

Stiftung
Praxissiegel



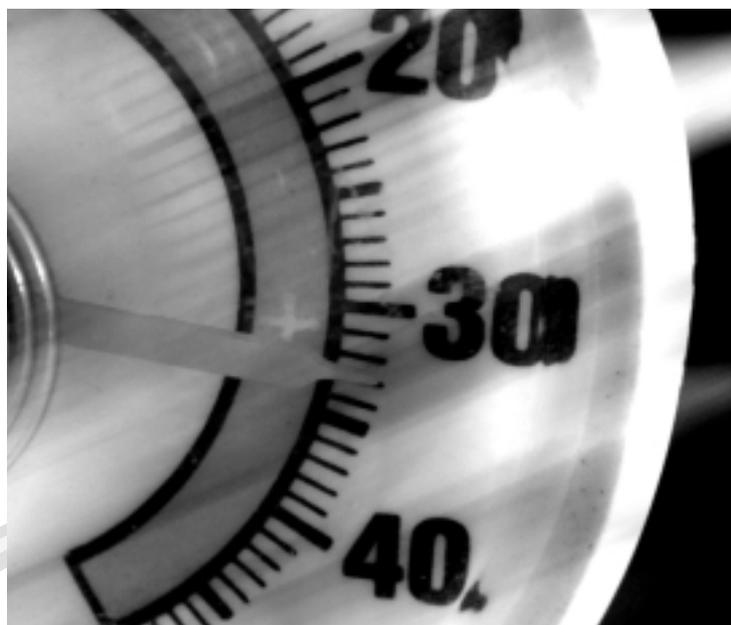
Dr.med. Heinz-Jörg Schlünzen
 Facharzt für Allgemeinmedizin
 Naturheilverfahren - Betriebsmedizin
 Schloss Hagen, 24253 Probsteierhagen
 Tel.: 04348 / 91 71 0, Fax: 91 71 30
www.dr-schlunzen.de

**Wir machen Urlaub vom
 02.07. bis zum 20.07.2007**

Vertretung während der Urlaubszeit :

Dr.Begert, Augustental 31a, 24232 Schönkirchen, Tel.: 04348 / 88 71
 Dres.Matthiesen/Radczewski, Mühlenstraße 35, 24232 Schönkirchen, Tel.: 04348 / 324

Autohaus Paustian



Cool, der Sommer kommt!

In der heißen Jahreszeit einen kühlen Kopf bewahren: kein Problem mit einer gut gewarteten **Klimaanlage**. Nach eiskalter Berechnung bieten wir Ihnen diesen Service zu Konditionen, bei denen Ihnen warm ums Portemonnaie wird.

Ab sofort können Sie ihre Klimaanlage - **unabhängig vom Wagentyp** - fachmännisch bei uns überprüfen und warten lassen.

Klima-Basis-Check und Desinfektion:
39,00 €

Klima-Basis-Check

39,00 €

Autohaus Paustian GmbH

Rethsahl 2 . 24253 Probsteierhagen

Tel. 04348-91190 Fax 04348-911911

E-Mail kontakt@autohaus-paustian.de



Mercedes-Benz





Unsere Serviceleistungen:

- Lieferservice
- Kommissionskäufe
- Lotto-Annahmestelle
- Präsentkörbe
- Postservice Mo.-Sa. 10.00 - 12.00 Uhr

Wir versorgen Sie mit frischen Produkten, mit allen Dingen des täglichen Lebens und das direkt vor Ihrer Haustür. Auf Wunsch bringen wir Ihren Einkauf auch zu Ihnen nach Hause.

Bitte beachten Sie unseren wöchentlichen Handzettel, den Sie jeden Samstag in Ihrem Briefkasten haben, mit vielen Informationen und tollen Angeboten!



Alte Dorfstraße 53, 24253 Probsteierhagen
Tel. 0 43 48/84 90, Fax 0 43 48/91 95 50

IHR KAUFMANN Frischemarkt Baasch
Inhaber Matthias Baasch

Täglich wechselnde Gerichte aus "Andreas Suppenküche"

Unsere Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.30 Uhr Samstag 7.00 - 13.00 Uhr



Fax 04348/914654 email: ludwig.schierer@web.de

Unsere Top-Angebote im Juli

vom 02.07.-14.07.

vom 16.07.-31.07.

Schweineleber 1 Kg **2.58**

Schweine/Bauch 1 kg **3.68**

im Stück
in Scheiben 1 kg **4.68**

Schwenk-Steaks
vom Schwein 1 kg **8,88**

vom Rind 1 kg **11.98**

fertig gewürzt für die Pfanne u. Grill

Holzfaller-Scheibe 1 kg **7.78**
zum Grillen

Kotelett 1 kg **5.28**

Bayerischer Leberkäse
grob und fein 100 g **-,99**

Krakauer- grobe Bratwurst **-,79**

Currybratwurst 100g

Öffnungszeiten ab 2. Mai / 15. September:
Die. - Fr. 7:30-18:30 Uhr durchgehend
Sa. 7:30-13:00 Uhr Montags Ruhetag

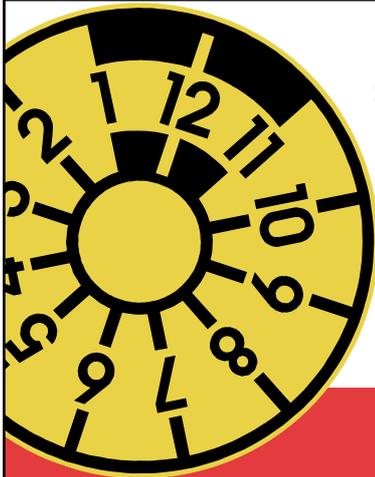
Täglich Heiße Theke!

Bayerische Spezialitäten ● Partyservice ● Heiße Theke ● Geschenk-Ideen

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN UWE MÜHLENSTEDT

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführung mit eigenem Wagen
Erledigung aller Formalitäten
Abrechnung mit allen Versicherungen u. Sterbekassen

Schönkirchen, Mönkeberger Weg 2a, Tel. (0 43 48) 364



SAT Kfz-Sachverständige

Sachverständige am Tonberg

H Zc WYcV_ Wc DZVUZV9Rf ael f _U 2SXRdf _eVcdf TYf _X
d h ZV/F _Wj]dIYRUV_Xf eRTYeV_ f _U 8Rda cúW_ XV_ Uf cTYŽ

- † > `L5ZL5` L7c *Ž! €" (Ž! FYc
- † > Zeh `TY *Ž! €" #Ž! FYc
- † > Zeh `TY RS " SŽ! FYc Z_ Ac` SdeVZ/cYRXV_

DIYö _SVcX „6ZYAR^ a %, EVŽ! %S%ž%“ S&**
Ac` SdeVZ/cYRXV_ „<cV_ dSVcX # „EVŽ! %S% ž*" *" "!



Ihr Dachdeckermeister

Tel. 0 43 48 / 91 24 00
Fax 0 43 48 / 91 24 01



MALÜ
BEDACHUNGEN

Ausführung sämtlicher
Dachdeckerarbeiten
Flachdachabdichtungen
Fassadenbekleidungen
Veluxfenstereinbau
Bauklempnerei

Olaf Malü · Dachdeckermeister
Augustental 40 · 24232 Schönkirchen

VELUX geschulter Betrieb *Qualität von
Meisterhand*

Fachbetrieb für Dächer, Fassaden, Abdichtungen

Fenster und Türen aus Kunststoff-, Holz-, Alu- und Holz/Alu • Vordächer

Faltstores • Markisen • Sonderposten



Borsigstraße 15 a
24145 Kiel-Wellsee

Telefon: 0431/67 27 28
Telefax: 0431/67 17 10

Info@kielmann-fenster.de
www.kielmann-fenster.de

Besuchen Sie uns in unserer Ausstellung

Sonnenschutz • Jalousien • Innentüren





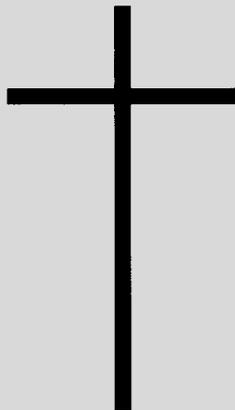




Insektenschutz • Fensterbänke • Garagentore • Wintergärten • Rollläden

Erd-, Feuer- und Seebestattungen **UWE SINDT**

Laboe • Feldstraße 3 • Tel.: 0 43 43 / 65 44



Gleichgültig, wo der Todesfall eintritt, zu Hause, im Krankenhaus oder Altenheim, sprechen Sie mit uns. Wir kommen auf Wunsch ins Haus. Wir beraten Sie und erledigen alles weitere. Abrechnung mit allen Kassen und Versicherungen. Annahme von Bestattungsvorsorgen.

Impressum

Verantwortlich für die Herausgabe der „Ortsnachrichten Probsteierhagen, Passade, Prasdorf“ ist die Gemeinde Probsteierhagen, Bürgermeisterin Margit Lüneburg

Für die einzelnen Artikel sind die jeweiligen Unterzeichnerinnen bzw. Unterzeichner verantwortlich.

Anzeigenannahme:

Gemeinde Probsteierhagen,
Masurenweg 24, 24253 Probsteierhagen, Telefon (0 43 48) 89 16,
e-mail: ortsnachrichten@freenet.de, www.probsteierhagen.de

Redaktions- und Annahmeschluss für Berichte:

25. jeden Monats

Gesamtherstellung:

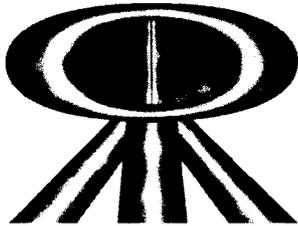
Druckerei Saxen, Gutenbergstraße 26, 24118 Kiel
Telefon (04 31) 57 73 48, Fax (04 31) 5 71 93
e-mail: saxendruck@gmx.de

Auflage: 1.350 Exemplare

Die „Ortsnachrichten“ erscheinen monatlich und werden kostenlos an alle Haushaltungen verteilt. Bezugsmöglichkeit besteht bei der Gemeinde kostenlos.

Ausgabebetrag: 5. Juli 2007

HOLZBAU MUXALL GMBH



Wir fertigen exklusiv für Sie. Mit Präzision und Liebe zum Detail.
Dabei legen wir Wert auf erstklassige handwerkliche Verarbeitung.
Wir nehmen uns für Sie Zeit.

EXCLUSIVE HAUSTÜREN
Möbel
TREPPEN
INNENAUSBAU
TROCKENBAU
FENSTER
DACHAUSBAU

Am Dorfteich 27a • 24217 Fiefbergen
☎ 04344 / 4462 ☎ 04344 / 302419

Probsteer Blomendeel

Alte Dorstraße 38
24253 Probsteierhagen
Tel. 04348/272 . Fax. 04348/914238
Reventloustr. 17/Ecke Strandstr.
24235 Laboe
Tel. 04343/4969940



Blumen und mehr..

Blumensträuße . Pflanzen . Trockenblumen . Lieferservice
Wohnaccessoires . Trauerfloristik . Dekorationen . Hochzeits-Service

unsere
Öffnungszeiten

Für Probsteierhagen:

Mo-Fr 8:30-18:00 durchgehend - Sa 8:00-13:00 - So 10:00-12:00

Für Laboe

Mo.-Fr. von 9:00 - 18:00 Sa. Von 8:00 - 13:00 So. geschl.



Hägerer Weg 11 • 24253 Prasdorf
Tel. 0 43 48 / 82 89 • Fax 5 04

Ihr Party-Service für große und kleine Feste

- Warme und kalte Büffets
- Brunch-Büffets
- Kalte Platten von Braten, Fisch und Käse
- Schlemmerschnitten-Canapes, Häppchen und belegte Brötchen
- Menüs aller Art vom Rind und Schwein, Kalb, Wild, Geflügel und Fisch
- Rustikales Bratenprogramm mit erlesenen Salaten
- Spanferkel - Kasseler in Blätterteig
- Filet Wellington, Prager Schinken im Brotteig, Spießbraten, etc.
- Suppen u. Eintöpfe, Desserts u. Kuchenbüffets

Unsere Empfehlung heute:

Geräucherte warme Putenbrust,
tafelfertig geschnitten,
mit üppiger Dekoration,
z. B. gefüllte Birne, gefüllter Pfirsich,
Apfelsine, Weintrauben & Preiselbeeren
incl. 3 erlesene Salate
und 3 leckere Soßen sowie 3 Brotsorten



p.P. € **12,50**

HAPPY-STARTER-WOCHEN



Jetzt durchstarten
mit dem richtigen
Konto - natürlich
zum Nulltarif!

SIZE[®] S-XL
Das Konto, das allen passt.

Ausbildung?

Sicher Dir alle Geldgeschenke vom Chef und Staat!
Wie Deine VL (vermögenswirksame Leistungen)
am besten angelegt sind, erfährst Du bei uns.

Studium?

Jetzt gibt es Studentenfutter für alle!
Wir informieren Dich über günstige
Studienkredite der Kfw-Förderbank.



Lena Wenselowski
☎ 04348-1015

WÄHL DEIN HAPPY-
STARTER-
GESCHENK!



* Bei Eröffnung eines Girokontos mit Anlage
Deiner VL erhältst Du 15 € als Handy-Guthaben oder aufs Sparkonto.

Raiffeisenbank
in Probsteierhagen · ☎ (04348) 1015 · www.raiba-ploen.de